Samtgemeinde Nord-Elm
- Der Samtgemeindebürgermeister -

Fachbereich	DRUCKSACHE
Steuern und Finanzen	
Teilbereich	V115/2023
Finanzen	
Datum	
21.08.2023	

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Finanzaussschuss				
Samtgemeindeausschuss				
Samtgemeinderat				

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Samtgemeindebürgermeister	Org.-Ziff. 50.1 zur Beschlussausführung
Füllgrabe		Andreas Kühne	(Handzeichen)
		Beschlussausführung am	

Tagesordnungspunkt:

Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Samtgemeinderat beschließt den Jahresabschluss der Samtgemeinde Nord-Elm für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 129 Abs. 1 NKomVG.

2. Das Jahresergebnis 2014 (Fehlbetrag i.H.v. -415.389,10 €) wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

3. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Samtgemeindebürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014 die Entlastung.

Jahresabschluss

---

der Samtgemeinde Nord-Elm

gem. § 128 NKomVG

für das

Haushaltsjahr 2014

Der Jahresabschluss wurde gem. § 128 NKomVG nach den Vorschriften der doppischen Buchführung aufgestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit wird festgestellt (§ 129 Abs. 1 NKomVG).

Süpplingen, 03.07.2023

Der Samtgemeindebürgermeister

gez. Andreas Kühne *L.S.*

Andreas Kühne

1. Vorwort

Am 01.01.2006 ist das *Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften* vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. 2005, Seite 311) in Kraft getreten, das für die Gemeinden den bisherigen kameralen Rechnungsstil durch ein doppisches Rechnungswesen – die kommunale Doppik – ablöst.

Gemäß den Übergangsvorschriften ist der neue Rechnungsstil ab dem 01.01.2012 verbindlich vorgeschrieben. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen (§ 110 Abs. 3 NKomVG).

Die Samtgemeinde Nord-Elm hat die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt. Somit werden gem. § 128 NKomVG die Jahresabschlüsse nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vorgelegt.

Kernelemente des NKR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Erfolg eines Jahres durch Gegenüberstellung des Ressourcenaufkommens (Erträge, z. B. Steuern) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen, z. B. Personalkosten). Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung. Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, welche die nicht ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet.

Die Finanzrechnung enthält Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune und stellt strukturiert die Kassenbestandsentwicklung (Zahlungsströme) eines Jahres dar. Sie unterteilt sich in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die dritte Komponente des NKR ist die Vermögensrechnung. In einer Bilanz zum Jahresende werden das gesamte kommunale Vermögen und die Schulden erfasst. Die sechste Schlussbilanz der Samtgemeinde Nord-Elm wird zum Stichtag 31.12.2014 erstellt.

3. Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)

Gesamtfinanzrechnung 2014

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.728.700,26	3.078.249,47	2.833.100,00	245.149,47
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	307.103,07	330.396,92	277.900,00	52.496,92
05	privatrechtliche Entgelte(außer für Investitionstätigkeit)	314.261,54	278.641,58	117.700,00	160.941,58
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	386.903,87	394.065,40	620.300,00	-226.234,60
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	52.202,19	30.698,55	11.700,00	18.998,55
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	183.671,57	151.693,95	164.000,00	-12.306,05
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.972.842,50**	**4.263.745,87**	**4.024.700,00**	**239.045,87**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.707.817,19	1.732.295,26	1.736.400,00	-4.104,74
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	657.817,03	659.203,29	585.600,00	73.603,29
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	186.246,30	140.574,10	157.800,00	-17.225,90
15	Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)	1.426.213,15	1.763.607,48	1.550.600,00	213.007,48
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	302.342,71	362.389,18	355.800,00	6.589,18
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.280.436,38**	**4.658.069,31**	**4.386.200,00**	**271.869,31**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-307.593,88**	**-394.323,44**	**-361.500,00**	**-32.823,44**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	23.020,64	190,13	25.500,00	-25.309,87
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.872,00	12.196,21	11.000,00	1.196,21
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	**= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit**	**24.892,64**	**12.386,34**	**36.500,00**	**-24.113,66**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.493,14	4.239,11	0,00	4.239,11
26	Baumaßnahmen	176.244,24	167.995,24	90.000,00	77.995,24
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	58.486,71	128.230,70	189.300,00	-61.069,30
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	16.307,86	0,00	0,00	0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit	499,86	2.031,42	4.600,00	-2.568,58
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**254.031,81**	**302.496,47**	**283.900,00**	**18.596,47**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-229.139,17**	**-290.110,13**	**-247.400,00**	**-42.710,13**

4. Bilanz

Schlussbilanz der Samtgemeinde Nord-Elm zum 31.12.2014

	Aktiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
A1.	**Immaterielles Vermögen**	**74.658,00**	**55.367,00**
A1.2	Lizenzen	12.993,00	5.961,00
A1.4	Geleistete Investitionszuweisungen u.-zuschüsse	61.665,00	49.406,00
A2.	**Sachvermögen**	**5.710.289,17**	**5.802.675,62**
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	447,00	447,00
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	3.749.440,37	3.670.300,31
A2.3	Infrastrukturvermögen	149.726,09	214.505,83
A2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	1.256.878,00	1.231.998,00
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	272.594,00	296.834,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.444,73	82.811,92
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	197.758,98	305.778,56
A3.	**Finanzvermögen**	**422.954,71**	**528.050,09**
A3.2	Beteiligungen	3.927,00	3.927,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	275.037,29	327.899,51
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	93.819,90	143.279,13
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	50.020,52	52.844,45
A4.	**Liquide Mittel**	**41.737,86**	**0,00**
A5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**26.752,00**	**28.814,00**
		0,00	0,00
A	**Bilanzsumme Aktiva**	**6.276.391,74**	**6.414.906,71**

	Passiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.	**Nettoposition**	**-1.999.176,40**	**-2.505.010,30**
P1.1	**Basis-Reinvermögen**	**-1.600.223,82**	**-1.600.223,82**
P1.1.1	Reinvermögen	-154.517,12	-154.517,12
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-1.445.706,70	-1.445.706,70
P1.2	**Rücklagen**	**0,00**	**0,00**
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00

4.1 Vermerke unterhalb der Bilanz

Das Haushaltsjahr 2014 ist gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	377.367,50
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (jährlich)	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
Summe der Vorbelastungen	**377.367,50**

4.2 Erläuterungen zur Berichtigung der Ersten Eröffnungsbilanz 2009

Ergibt sich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses, dass in der ersten Eröffnungsbilanz eine Bilanzposition, ausgenommen die Nettoposition, zu Unrecht nicht angesetzt oder mit einem unzutreffenden Wert versehen worden ist, so wird, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt, der unterlassene Ansatz in der späteren Bilanz nachgeholt oder der Wertansatz berichtigt. Eine Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz ist bis zum vierten nach der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss möglich. (§ 61 GemHKVO)

Die erste Eröffnungsbilanz 2009 der Samtgemeinde Nord-Elm ist mit Bericht des Landkreises Helmstedt vom 24.02.2013 abschließend geprüft wurde vom Rat der Samtgemeinde Nord-Elm in seiner Sitzung am 29.04.2013 beschlossen.

Feststellungen, die eine Berichtigung der Ersten Eröffnungsbilanz zur Folge hätten, haben sich im bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 nicht ergeben.

5.3 Erläuterung der Bilanzpositionen

5.3.1 Aktiva

Mit Aktiva wird die Summe der Vermögensgegenstände in der Bilanz bezeichnet. Hier wird die Mittelverwendung abgebildet.

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A	**Bilanzsumme Aktiva**	**6.276.391,74**	**6.414.906,71**	**138.514,97**

Immaterielles Vermögen

A1.	Immaterielles Vermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A1.2	Lizenzen	12.993,00	5.961,00	-7.032,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	61.665,00	49.406,00	-12.259,00
	Gesamt	**74.658,00**	**55.367,00**	**-19.291,00**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind durch Entgelt erworbene Rechte, die zu Anschaffungskosten zu bewerten sind. Sie unterliegen der planmäßigen Abschreibung.

Die Samtgemeinde Nord-Elm hat im Rahmen der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz von ihrem Wahlrecht gemäß § 60 Abs. 5 GemHKVO Gebrauch gemacht, geleistete Investitionszuwendungen zu aktivieren.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 weist die Samtgemeinde als Immaterielles Vermögen Lizenzen und geleistete Investitionszuwendungen mit einem Gesamtwert von 55.367,00 Euro (Vj. 74.658,00 Euro) aus.

Zugänge erfolgten im laufenden Jahr für die Beschaffung von Lizenzen in Höhe von 413,02 Euro, davon für MS Office 106,00 Euro und Stundenplansoftware für die Grundschule 307,02 Euro.

Minderungen erfolgten nur durch Abschreibung.

Damit ist der Anteil des immateriellen Vermögens auf 0,86 % der Bilanzsumme (Vj 1,19 %) gesunken.

Betriebs- und Geschäftsausstattung:
Zugänge erfolgten für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (Sammelposten 150,00 bis 1.000,00 Euro) mit insgesamt 32.846,69 Euro. Davon entfallen auf

- Verwaltung EDV: Drucker, PC, Monitor 2.369,06 Euro
- Asylwohnungen: div. Elektrogeräte u.a. 7.380,54 Euro
- Bauhof: Stromerzeuger, Stemmhammer 770,83 Euro
- Feuerwehr Süpplingenburg: Lungenautomat 389,98 Euro
- Feuerwehr Warberg: Lungenautomat 389,98 Euro
- Grundschule: PC, Laptop, Beamer, WLan, Rollbrettbahn 6.011,30 Euro
- Friedhöfe: Stelen 9.491,40 Euro
- Verwaltung Headset 232,05 Euro
- Feuerwehr SG: Schlagbohrschrauber, Bekleidung 4.138,04 Euro
- Feuerwehr Räbke Airbag-Sicherungssystem, Schaumpistole 697,34 Euro
- Feuerwehr Süpplingen Airbag-Sicherungssystem 386,75 Euro
- Feuerwehr Frellstedt Halligan-Tool 181,48 Euro
- Feuerwehr Warberg Halligan-Tool 181,48 Euro
- Feuerwehr Wolsdorf Halligan-Tool 181,48 Euro

In der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau" werden alle Zahlungen für Vermögenswerte aktiviert, die unfertige Anlagen bzw. unfertige Gebäude betreffen. Für diese Bilanzposition erfolgt keine Abschreibung.

Hier sind aktuell die Bauprojekte Neubau Feuerwehrgerätehäuser Warberg (Zugang 136.282,79 Euro) und Wolsdorf in 2014 ohne abgebildet.

Neu hinzugekommen sind die Maßnahmen Brandschutzkonzept Grundschule mit einem Zugang von 34,00 Euro, sowie Erneuerung des Schulhofes mit einem Zugang von 932,25 Euro.

Der Radwegebau Süpplingen – Süpplingenburg wurde nach Fertigstellung mit einem Wert von 29.297,46 Euro in das Infrastrukturvermögen umgebucht.

Die Neuanlage eines Kopfsteinpflasterweges auf dem Friedhof wurde auch als Anlage im Bau erfasst, konnte aber schon in diesem Jahr fertiggestellt werden. Hier wurden Zugänge in Höhe von 35.637,39 Euro erfasst, die in gleicher Höhe in das Infrastrukturvermögen umgebucht wurden.

Finanzvermögen

A3.	Finanzvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A3.2	Beteiligungen	3.927,00	3.927,00	0,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00	0,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	275.037,29	327.899,51	52.862,22
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	93.819,90	143.279,13	49.459,23
A3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	50.020,52	52.844,45	2.823,93
	Gesamt	**422.954,71**	**528.050,09**	**105.095,38**

von der KWG geleisteten Abschlagszahlungen zugunsten der Samtgemeinde beträgt das Guthaben auf dem Treuhandkonto zum Bilanzstichtag noch 9.075,66 Euro.

Von der KWG wurde ein weiteres Konto für Kautionszahlungen durch Mieter eingerichtet. Der Anteil der Kautionen inklusive Zinsen beträgt per 31.12.2014 für die Samtgemeinde Nord-Elm 1.868,26 Euro. Kautionen auf Sparbuchbasis sind nicht zu bilanzieren, da das Eigentum beim jeweiligen Mieter bleibt. Der Betrag wird daher hier nur nachrichtlich zur Vollständigkeit erwähnt.

Liquide Mittel

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A4.	Liquide Mittel	41.737,86	0,00	-41.737,86

Liquide Mittel sind die Sichteinlagen bei Banken, sonstige Einlagen und Bargeld, insbesondere die vorschussweisen Mittel in den ausgelagerten Teilen der Kasse. Sie werden zum Nominalwert in der Schlussbilanz ausgewiesen.

Unter dieser Position sind die Liquiden Mittel in der Einheitskasse der Samtgemeinde Nord-Elm mit dem auf die Samtgemeinde entfallenen Anteil ausgewiesen. Die Bestände stimmen mit dem korrespondierenden Ausweis bei der Samtgemeindekasse überein, der Saldo aus positiven und negativen Bankbeständen entspricht dem Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres gemäß Finanzrechnung Zeile 42.

Die Samtgemeinde Nord-Elm verfügt zum 31.12.2014 über liquide Mittel in Höhe von 0,00 Euro aus der Barkasse und Bankbeständen. Negative Bankbestände, die damit den Liquiditätskrediten zuzuordnen sind, sind in Höhe von 59.990,09 Euro vorhanden.

Aktive Rechnungsabgrenzung

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	26.752,00	28.814,00	2.062,00

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach.

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (transitorische Posten). Der Posten der Rechnungsabgrenzung dient lediglich der periodengerechten Verteilung von Vermögensänderungen, stellt jedoch nicht selbst einen Vermögensgegenstand dar.

Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig waren, wurden bis zum Bilanzstichtag 31.12.2013 für die Beihilfe- und Versorgungsumlagen mit 28.814,00 € gezahlt.

Jahresergebnis

P1.3	Jahresergebnis	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-1.932.572,05	-2.560.157,69	-627.585,64
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betrages	-627.585,64	-415.389,10	212.196,54
	d. Vorbelastungen aus HH-Resten für Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	**-2.560.157,69**	**-2.975.546,79**	**-415.389,10**

Das Jahresergebnis ist ein weiterer Unterposten der Nettoposition und stellt als Ergebnis den Überschuss oder Fehlbetrag des abgelaufenen Haushaltsjahres dar.

Zum Stichtag 31.12.2014 ist für die Samtgemeinde Nord-Elm ein (weiterer) Fehlbetrag von 415.389,10 Euro in die Bilanz einzustellen.

Vorbelastungen aus Aufwandsermächtigungen, die gem. § 20 GemHKVO (neu: § 20 KomHKVO) in das nächste Jahr übertragen worden sind, liegen nicht vor.

Fehlbeträge aus Vorjahren
Gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 7 GemHKVO (neu: § 55 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO) sind noch nicht abgedeckte Fehlbeträge nach den einzelnen Jahren getrennt anzugeben:

2009	-252.422,74 Euro
2010	-555.521,14 Euro
2011	-645.297,89 Euro
2012	-479.330,28 Euro
2013	627.585,64 Euro
Gesamt	**-2.560.157,69 Euro**

Sonderposten

P1.4	Sonderposten	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	**2.161.205,11**	**2.070.760,31**	**-90.444,80**
	Gesamt	2.161.205,11	2.070.760,31	-90.444,80

Sonderposten sind u.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune). Sonderposten können z.B. aber auch für Beiträge oder für den Gebührenausgleich gebildet werden. Sie sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Als Sonderposten werden die vom Bund, Land, Gemeinden und privaten Bereichen erhaltenen Investitionszuschüsse für den Bau des Freibades, des Campingplatzes, der Schule und Feuerwehren ausgewiesen.

Liquiditätskredite

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.3	Liquiditätskredite	2.400.000,00	2.859.990,09	459.990,09

Aufgrund der Eigenständigkeit in der Finanzhoheit der Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden ist die Liquidität jeweils getrennt für jede Körperschaft zu betrachten, auch wenn die Kassengeschäfte gemeinschaftlich durch die Samtgemeindekasse über gemeinsame Bankkonten geführt werden.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen war lt. Haushaltssatzung der Samtgemeinde Nord-Elm auf 2.400.000,00 Euro festgesetzt, mit der HH-Satzung 2014 wurde der Betrag auf 3.000.000 Euro erhöht.

Mit einem Anfangsbestand von 2.400.000,00 Euro und Zu- sowie Rückführungen im Laufe des Geschäftsjahres betrug der Endbestand der in Anspruch genommenen Festbetragskredite 2.800.000,00 Euro.

Die erste Zuführung in Höhe von 300.000,00 Euro erfolgte per 05.02.2014, eine weitere in Höhe von 300.000,00 Euro per 10.04.2014. Damit wurde bis zu einer Rückführung in Höhe von 2500.000,00 Euro per 19.05.2014 der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in diesem Zeitraum in Anspruch genommen. Im August erfolgte wiederum eine Zuführung über 70.000,00 Euro und zum 30.12.2014 eine Teilablösung von 250.000,00 Euro.

Zum Bilanzstichtag schließt ein Bankkonto mit einem negativen Bankbestand in Höhe von 59.990,09 Euro Euro ab, die den Liquiditätskrediten zuzurechnen sind. Somit nimmt die Samtgemeinde zum zum 31.12.2014 Liquiditätskredite in Höhe von insgesamt 2.859.990,09 Euro in Anspruch.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Höchstbetrag der Liquiditätskredite im Geschäftsjahr 2014 nicht überschritten wurde.

Verbindlichkeiten

		Vorjahr -Euro-	**Haushaltsjahr -Euro-**	**Veränderungen -Euro-**
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	**5.019,88**	**3.346,36**	**-1.673,52**
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**139.381,27**	**118.900,23**	**-20.481,04**
P2.4	Transferverbindlichkeiten	**29.555,04**	**39.479,04**	**9.924,00**
P2.4.2	*Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke*	29.555,04	39.479,04	9.924,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	**77.166,41**	**60.580,79**	**-16.585,62**
P2.5.1	*Durchlaufende Posten*	73.768,81	28.544,16	-45.224,65
P2.5.4	*Andere sonstige Verbindlichkeiten*	3.397,60	32.036,63	28.639,03
	Gesamt	**251.122,60**	**222.306,42**	**-28.816,18**

Rückstellungen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P3.1	Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	2.928.848,00	2.917.086,00	-11.762,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	52.210,57	34.299,13	-17.911,44
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	65.960,00	74.460,00	8.500,00
	Gesamt	**3.047.018,57**	**3.025.845,13**	**-21.173,44**

Rückstellungen werden für die Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, aber bei denen die Höhe oder der Fälligkeitstermin noch nicht feststehen. Sie sind in Höhe des Betrages anzusetzen, der nach sachgerechter Beurteilung notwendig ist. Die Entwicklung ist der Anlage 4 – Rückstellungsübersicht zu entnehmen.

Die Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten und für die Versorgungsempfänger wurden durch die Niedersächsische Versorgungskasse nach den versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Gegenüber dem Vorjahresstichtag vermindern sie sich auf 2.917.086,00 €, davon betragen die Beihilferückstellungen 360.481,00 € und Versorgungsrückstellungen 2.556.605,00 €. Dies resultiert aus der von der Versorgungskasse vorgelegten Abrechnung.

Die Samtgemeinde Nord-Elm hatte mit drei MitarbeiterInnen eine Vereinbarung über Altersteilzeit geschlossen, von denen zwei bereits vollständig abgegolten sind. Die Berechnung der hierfür zu bildenden Rückstellungen bzw. Zuführungen und Entnahmen erfolgte nach den steuerrechtlichen Grundsätzen. Die Rückstellungen für die letzte verbliebene Altersteilzeit umfasst zum Beginn des Jahres noch 5.751,44 € und wurde zum 31.12.2014 vollständig entnommen.

Weiterhin werden unter dieser Position Rückstellungen für den nicht in Anspruch genommenen Urlaub und die Überstunden ausgewiesen. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der personenbezogenen Daten (Angaben der Personalabteilung zum Stichtag 31.12.14). Für nicht in Anspruch genommenen Urlaub waren die Rückstellungen aus 2013 in Höhe von 46.459,13 € aufzulösen und für 2014 mit 34.299,13 € neu zu bilden.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs (FAG) und von Steuerschuldverhältnissen / Rückstellungen gem. § 45 (1) Nr. 7 KomHKVO (vormals § 34 (1) Nr. 6 GemHKVO)

Nach § 123 (2) NKomVG muss die Kommune im Jahresabschluss Rückstellungen bilden für Verpflichtungen, die dem Grunde nach erwartet, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Der Ausweis der Rückstellungen in der Bilanz ist durch § 55 Abs. 3 Nr. 3 KomHKVO vorgegeben.

5.4 Erläuterung der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenübergestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Nach der Ergebnisrechnung 2014 ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

1. Ordentliches Ergebnis	
Ordentliche Erträge	**4.438.264,17**
Ordentliche Aufwendungen	**4.876.738,74**
Ordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss (+)	**-438.474,57**
2. Außerordentliches Ergebnis	
Außerordentliche Erträge	31.620,22
Außerordentliche Aufwendungen	8.534,75
Außerordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss (+)	**23.085,47**
3. Jahresergebnis Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss (+)	**-415.389,10**
Kameraler Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren gesamt	-1.445.706,70
Doppischer Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren gesamt	-2.560.157,69
Es ergibt sich ein kameraler fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	**-1.445.706,70**
Es ergibt sich ein doppischer fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	**-2.975.546,79**

Die Verteilung auf die Teilhaushalte stellt sich wie folgt dar:

Beschreibung	Teilhaushalt 11	Teilhaushalt 12	Teilhaushalt 13	Teilhaushalt 21	Teilhaushalt 22	Teilhaushalt 23	Summe
Ordentliche Erträge	162.682,88	646.615,23	0,00	3.265.367,74	153.396,18	210.202,14	4.438.264,17
Ordentliche Aufwendungen	710.368,87	1.204.563,36	26.778,22	2.192.499,72	490.956,22	251.572,35	4.876.738,74
Ordentliches Ergebnis	**-547.685,99**	**-557.948,13**	**-26.778,22**	**1.072.868,02**	**-337.560,04**	**-41.370,21**	**-438.474,57**
Außerordentliche Erträge	8.612,21	22.888,28	100,00	19,73	0,00	0,00	31.620,22
Außerordentliche Aufwendungen	5.428,32	2.604,90	0,00	53,95	0,00	447,58	8.534,75
Außerordentliches Ergebnis	**3.183,89**	**20.283,38**	**100,00**	**-34,22**	**0,00**	**-447,58**	**23.085,47**
Jahresergebnis	**-544.502,10**	**-537.664,75**	**-26.678,22**	**1.072.833,80**	**-337.560,04**	**-41.817,79**	**-415.389,10**

Über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes hat der Rat unter Beachtung der §§ 123 Abs. 1 und 110 Abs. 7 NKomVG zu entscheiden (Mittelverwendungsbeschluss).

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Auflösungserträge aus Sonderposten	89.978,00	90.634,93	98.100,00	7.465,07

Die Aktivierung von Sachanlagevermögen wurde zum Teil bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt.

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind im Haushalt der Samtgemeinde nicht zu verzeichnen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Neben den Benutzungsgebühren werden hier auch die Erträge aus den Verwaltungshandlungen der unterschiedlichen Ämter/Fachbereiche ausgewiesen.

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Verwaltungsgebühren	37.861,83	35.673,84	41.700,00	-6.026,16
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	257.413,01	267.140,69	232.700,00	34.440,69
Abfuhrgebühren Kleinkläranlagen	6.255,92	4.145,80	3.500,00	645,80
Gesamt	**301.530,76**	**306.960,33**	**277.900,00**	**29.060,33**

Aus dem Bereich Melde- und Personenstandswesen wurden geringere Erträge erzielt.

Den größten Anteil der öffentlich-rechtlichen Entgelte haben die Benutzungsgebühren. Sie stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Benutzungsgebühren:	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Friedhof	103.941,36	102.269,52	87.000,00	15.269,52
Freibad	90.146,03	77.563,04	95.000,00	-17.436,96
Campingplatz	28.491,87	29.100,45	33.000,00	-3.899,55
Unterkunft Obdachlose/Asyl	18.123,78	51.110,26	14.000,00	37.110,26
Kostenpflichtige Feuerwehreinsätze	15.470,67	7.097,42	2.600,00	4.497,42
Ferienprogramm	1.239,30	0,00	1.100,00	-1.100,00
Benutzungsgebühren	**257.413,01**	**267.140,69**	**232.700,00**	**34.440,69**

Die Friedhofsgebühren waren vorsichtig geplant, fielen aber höher als erwartet aus.

Bei den Erträgen aus Materialverkauf, aus geleisteten Maschinen- und Fahrzeugstunden sowie aus geleisteten Personalstunden handelt es sich um die Abrechnung der Bauhofleistungen an die Mitgliedsgemeinden und Dritte, die in Höhe von 195.000 Euro unter Kostenerstattungen geplant waren. Mit Gesamterträgen von 165.692,82 Euro liegen sie damit um rd. 29.300 Euro unter dem Planansatz. Anzumerken ist hier, das im Gegenzug die Erträge aus den internen Leistungsbeziehungen höher ausgefallen sind, der Deckungsgrad des Produktes Bauhof bei 92,0% liegt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Erstattungen vom Bund	14.976,74	6.544,60	6.300,00	244,60
Erstattungen vom Land	7.075,62	5.787,93	1.100,00	4.687,93
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	349.329,37	395.674,92	519.100,00	-123.425,08
Erstattungen von Zweckverbänden	18.860,41	21.104,73	28.500,00	-7.395,27
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	1.229,68	0,00	1.229,68
Erstattungen von privaten Unternehmen	4.299,78	8.492,15	25.600,00	-17.107,85
Erstattungen von übrigen Bereichen	22.843,61	18.725,05	39.700,00	-20.974,95
Gesamt	**417.385,53**	**457.559,06**	**620.300,00**	**-162.740,94**

Erstattungen vom Bund:
Für die Beschäftigung eines Langzeitarbeitslosen erhielt die Samtgemeinde bis 08/2014 Wiedereingliederungshilfen.
Erstattungen vom Land:
Für die Pflege der Kriegsgräber erfolgten Erstattungen in nahezu erwarteter Höhe. Für die Durchführung der Landtagswahl wurden höhere Kostenerstattungen als geplant geleistet.

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden:
Hier werden unter anderem die Abrechnung der Verwaltungs- und Lohnkostenabrechnung der Samtgemeinde mit den Mitgliedsgemeinden dargestellt. Weiterer großer Posten sind die Erstattungen des Landkreises für Krippen und Hortbetreuung. Geplant war hier auch die Abrechnung der Bauhofleistungen mit den Mitgliedsgemeinden, die aber wie oben bereits ausgeführt bei den privatrechtlichen Entgelten zu buchen war.

Erstattungen von Zweckverbänden:
Auch hier waren Bauhofleistungen eingeplant, die für den Kindergartenzweckverband erbracht wurden. Auch diese Erträge waren bei den privatrechtlichen Entgelten zu buchen.

Erstattungen von privaten Unternehmen:

Aus der Entnahme einer Rückstellung für Altersteilzeitmaßnahmen wurden 5.751,44 Euro verbucht, die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen betragen im Berichtszeitraum 40.748,00 Euro, für Beihilferückstellungen 732,00 Euro.

Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen sind aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren sowie (3,50 Euro) und der Aufhebung von Niederschlagungen (1.005,60 Euro) für Stellplatzmieten eines Campingplatzes sowie Friedhofsgebühren jeweils inklusive Mahngebühren und Säumniszuschlägen entstanden.

Außerordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Spenden	330,00	350,00	0,00	350,00
Ersatzleistungen für Schadensfälle	830,98	201,82	0,00	201,82
Ersatzleistungen für Schadensfälle bei Vermögensg.	1.160,88	2.617,04	0,00	2.617,04
Sonstige periodenfremde Erträge	21.197,13	18.103,36	9.300,00	8.803,36
Ertr.a.d.Veräuß.v.bewegl.VermGG, Wert>1000EUR	1.871,00	10.348,00	0,00	10.348,00
Gesamt	**25.389,99**	**31.620,22**	**9.300,00**	**22.320,22**

Spenden gingen ein für Jugendarbeit (100,00 Euro), und Brandschutz (250,00 Euro).

Aus einem Fahrzeugschaden wurden durch die Versicherung insgesamt 1.846,21 Euro erstattet, aus dem Einbruch-Diebstahl auf dem Bauhof 770,83 Euro und dem Campingplatz 201,82 Euro.

Neben diversen Kleinbeträgen entfallen von den 18.103,63 Euro periodenfremden Erträgen 10.506,10 Euro auf die Umsatzsteuererstattung 2012, 6.516,00 Euro auf Erstattungen für einen Hochwassereinsatz 2013 und 2.816,47 Euro auf die Erstattung des Heizkostenanteils 2013 für die Mietwohnungen an die Grundschule.

Aufwendungen für Versorgung:
Unter der Kontengruppe „Aufwendungen für Versorgung" werden Mittel zur Altersversorgung und Beihilfen der Beamte (Versorgungsempfänger) verbucht. Die Samtgemeinde Nord-Elm ist Mitglied der Niedersächsischen Versorgungskasse, die die Pensionszahlungen leistet. Nachdem im Vorjahr die Rückstellungen für die Pensionen und Beihilfen der Versorgungsempfänger um 64.904,00 Euro zu erhöhen waren, waren in diesem Jahr keine neuen Rückstellungen zu bilden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	94.531,63	81.776,05	38.600,00	43.176,05
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.274,89	2.562,16	5.000,00	-2.437,84
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	11.515,29	12.742,71	13.900,00	-1.157,29
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	14.168,92	18.439,57	14.000,00	4.439,57
Mieten und Pachten	36.018,86	38.580,57	36.800,00	1.780,57
Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	155.416,63	173.879,82	152.100,00	21.779,82
Grundsteuern u. Versicherungen	4.652,59	4.698,26	4.700,00	-1,74
Hausgebühren (Wasser, Abwasser, Müll etc.)	52.144,68	29.148,10	46.800,00	-17.651,90
Heizung und Strom	75.839,41	76.822,74	59.000,00	17.822,74
Reinigungskosten	12.718,57	10.408,10	10.500,00	-91,90
Haltung von Fahrzeugen	54.490,88	57.380,76	54.000,00	3.380,76
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	37.337,60	27.682,53	33.100,00	-5.417,47
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.001,66	2.700,07	8.100,00	-5.399,93
Energie für Betriebszwecke (Gas,Wasser,Strom etc)	2.642,51	2.702,52	3.200,00	-497,48
Lehrmittel	2.361,91	3.206,87	4.800,00	-1.593,13
Schüler- / Lehrerbücherei	1.131,31	1.301,66	1.000,00	301,66
Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden	242,13	623,83	500,00	123,83
Schulveranstaltungen	5.240,67	5.155,12	5.300,00	-144,88
Erwerb von Vorräten	8.689,06	6.367,99	9.700,00	-3.332,01
Aufw. für sonstige Dienstleistungen (EDV)	73.704,50	72.211,63	84.500,00	-12.288,37
Gesamt	**655.123,70**	**628.391,06**	**585.600,00**	**42.791,06**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Vorjahresvergleich um rd. 26 TEuro gesunken, liegen aber trotzdem ca. 42 TEuro über dem Planansatz.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	113.325,49	99.818,20	99.900,00	-81,80
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	23.586,80	30.341,66	50.000,00	-19.658,34
Aufwand des Geldverkehrs	3.422,88	4.562,08	3.300,00	1.262,08
Sonstige Finanzaufwendungen	46,15	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**140.381,32**	**134.721,94**	**153.200,00**	**-18.478,06**

Dieser Kontengruppe sind neben den Zinsen auch die Gebühren für den Zahlungsverkehr zugeordnet.

Der Bereich schließt mit Minderaufwendungen von rund 18.400,00 Euro ab. Insbesondere der Zinsaufwand für Liquiditätskredite mit 30.341,66 Euro, der im Vorjahresvergleich aufgrund der insgesamt höheren Liquiditätskredite gestiegen ist, wurde nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen. Aufgrund der Bankenprognosen über das Ende der Niedrigzinsphase waren hier deutlich höhere Zinsaufwendungen veranschlagt.

Transferaufwendungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.775,64	15.795,22	18.000,00	-2.204,78
Zuschüsse an übrige Bereiche	6.396,54	4.491,54	5.100,00	-608,46
Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)	615.841,00	750.235,00	658.000,00	92.235,00
Allgemeine Umlagen an das Land	9.336,00	9.296,00	9.500,00	-204,00
Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	814.477,00	972.156,00	852.400,00	119.756,00
Allg. Umlagen an Zweckverbände	1.387,32	1.546,78	1.500,00	46,78
Allg. Umlagen an sonst. öff. Bereich	5.939,13	6.443,67	6.100,00	343,67
Gesamt	**1.473.152,63**	**1.759.964,21**	**1.550.600,00**	**209.364,21**

Die Transferaufwendungen stellen mit 36,09 % noch vor den Personalaufwendungen (35,44 %) den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dar.

Für die Seniorenbetreuung wurden 15.795,22 Euro an die Mitgliedsgemeinden weitergegeben. Die Mittelbereitstellung orientiert sich an der Zahl der Senioren, die Ausschüttung erfolgt nach Abrechnung und ist in der Höhe gedeckelt. Geringere Aufwendungen durch die Gemeinden spiegeln sich hier wider.

Zuschüsse an übrige Bereiche wurden für Heimat- und Kulturpflege, Sport, Feuerwehrjugend u.a. gezahlt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen im Ergebnis rd. 37 TEuro über dem Planansatz. Hiervon entfallen rd. 12.800 Euro auf das Vergabeverfahren der Gaskonzession, für die eine anwaltschaftliche Vertretung sowie die energiewirtschaftliche Auswertung der Angebote durch ein Unternehmen erforderlich war.

Nicht eingeplant waren, wie mehrfach bereits erläutert, die Aufwendungen für die Mietwohnungsverwaltung durch die KWG aufgrund der Verbuchung nach dem Bruttoprinzip.

Neben den nicht in Anspruch genommenen Deckungsreserven (20 TEuro) ergaben sich erhebliche Minderaufwendungen bei den Erstattungen an übrige Bereiche. Hier werden die Betriebskostenzuschüsse für Krippe und Hort an den Träger DRK abgebildet. Die Schlussrechnungen 2013 ergaben eine Überzahlung von insgesamt 24.591,11 Euro, die bei den Aufwendungen abzusetzen war.

Außerordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	249,57	0,00	249,57
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	44.674,40	8.285,18	4.600,00	3.685,18
Gesamt	**44.674,40**	**8.534,75**	**4.600,00**	**3.934,75**

Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen entstanden für die Durchführung des SOS-Tages, die durch außerordentliche Erträge (sh. Spenden) gedeckt sind.

Die Samtgemeinde hatte in 2014 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 8.285,18 Euro zu leisten, davon 2.667,33 für die Nebenkostenabrechnung 2013 der Feuerwehr Süpplingenburg und 2.152,71 aus der Abrechnung 2013 für Mehrkopien.

- Während des Haushaltsjahres 2014 fällt kein Vermögensgegenstand oder Schuldenposition unter mehrere Posten der Bilanz (§ 48 Abs. 3 GemHKVO).

- Eine Ergänzung der Untergliederung der Bilanz nach § 48 Abs. 4 GemHKVO ist nicht erfolgt.

- Eine **unentgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen oder Sachen**, die einen besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen oder künstlerischen Wert haben, hat die Samtgemeinde Nord-Elm nicht vorgenommen (§ 125 Abs. 3 NKomVG).

Anlagevermögen [1]	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibung					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zugänge im Haushaltsjahr -Euro-	Abgänge im Haushaltsjahr -Euro-	Umbuchungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Abschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Auflösungen -Euro-	Zuschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige VG)	**7.260.938,22**	**278.485,50**	**36.153,51**	**0,00**	**7.503.270,21**	**1.550.649,05**	**186.097,05**	**36.151,51**	**0,00**	**1.700.594,59**	**5.802.675,62**	**5.710.289,17**
2.1 Unbeb. Grundst. u.ä.	447,00				447,00	0,00				0,00	447,00	447,00
2.2 Beb. Grundst. u.ä.	4.371.217,73				4.371.217,73	621.777,36	79.140,06			700.917,42	3.670.300,31	3.749.440,37
2.3 Infrastrukturverm.	165.981,63	4.239,11		64.934,85	235.155,59	16.255,54	4.394,22			20.649,76	214.505,83	149.726,09
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.460.709,74				1.460.709,74	203.831,74	24.880,00			228.711,74	1.231.998,00	1.256.878,00
2.6 Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	815.031,44	68.451,27	36.153,51		847.329,20	542.437,44	44.209,27	36.151,51		550.495,20	296.834,00	272.594,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	249.791,70	32.840,69			282.632,39	166.346,97	33.473,50			199.820,47	82.811,92	83.444,73
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	197.758,98	172.954,43		-64.934,85	305.778,56	0,00				0,00	305.778,56	197.758,98
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	**54.097,52**	**2.823,93**	**0,00**	**0,00**	**56.921,45**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**56.921,45**	**54.097,52**
3.2 Beteiligungen	3.927,00				3.927,00	0,00				0,00	3.927,00	3.927,00
3.4 Ausleihungen	150,00				150,00						150,00	150,00
3.9 Sonst. Vermögensgegenstände	50.020,52	2.823,93			52.844,45	0,00				0,00	52.844,45	50.020,52
insgesamt	**7.455.069,77**	**281.722,45**	**36.153,51**	**0,00**	**7.700.638,71**	**1.616.025,08**	**205.801,07**	**36.151,51**	**0,00**	**1.785.674,64**	**5.914.964,07**	**5.839.044,69**

[1] Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.3 Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)

Art der Schulden [1]	Gesamt-betrag am 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	5.664.585,46	2.871.555,54	636.053,72	2.156.976,20	4.973.941,37	690.644,09
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.804.595,37	11.565,45	636.053,72	2.156.976,20	2.573.941,37	230.654,00
1.3 Liquiditätskredite	2.859.990,09	2.859.990,09			2.400.000,00	459.990,09
1.4 Sonstige Geldschulen						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.346,36		3.346,36		5.019,88	-1.673,52
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118.900,23	118.900,23			139.381,27	-20.481,04
4. Transferverbindlichkeiten	39.479,04	27.474,56		12.004,48	29.555,04	9.924,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	60.580,79	60.580,79			77.166,41	-16.585,62
Schulden insgesamt	**5.886.891,88**	**3.078.511,12**	**639.400,08**	**2.168.980,68**	**5.225.063,97**	**661.827,91**

[1] Gliederung richtet sich nach der Bilanz

7 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)

7.1 Vorbemerkungen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

7.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage

Wie im Abschluss des Vorjahres bereits dargestellt, weist die Nettoposition der Bilanz der Samtgemeinde Nord-Elm seit 2011 einen negativen Betrag aus. Damit übersteigen die Schulden das Vermögen der Samtgemeinde, sie ist also überschuldet.

Mit Mehrerträgen von 294.484,39 Euro und Mehraufwendungen von 222.873,49 Euro ist die Samtgemeinde auch in diesem Jahr mit einem negativen Jahresergebnis von -415.389,10 Euro weit von dem Grundsatz der Haushaltswirtschaft gem. § 110 Abs. 4 NKomVG, in der Planung und Rechnung einen ausgeglichenen Haushalt vorzuweisen, entfernt.

Einhergehend mit dem diesjährigen negativen Jahresergebnis erhöht sich die negative Nettoposition und damit die Überschuldung um weitere 505.833,90 Euro auf -2.505.010,30 Euro.

Insgesamt betrachtet ist die Haushalts- und Finanzlage der Samtgemeinde schlecht, die Höhe der Fehlbeträge sowie die negative Nettoposition ist ein Nachweis, dass sie ihre dauernde Leistungsfähigkeit im Sinne des § 23 GemHKVO (neu § 23 KomHKVO) verloren hat.

Sinkende Konzessionsabgaben vermindern die sonstigen ordentlichen Erträge um rd. 12.300 Euro, auch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind ca. 4 TEuro geringer als erwartet ausgefallen.

Durch den Verkauf von Fahrzeugen des Bauhofes über dem Buchwert konnten außerordentliche Mehrerträge von ca. 10 TEuro erzielt werden, aus der Umsatzsteuererstattung 2012 kamen weitere außerordentliche Erträge hinzu.

Maßgeblich für die Mehraufwendungen im Berichtszeitraum ist die Kreisumlage. In Höhe von 972.156,00 Euro ist sie gegenüber dem Vorjahr unerwartet um 157.679,00 Euro angestiegen. Damit übersteigt die Kreisumlage die bereitgestellten Mittel um 119.756,00 Euro.

7.2.2 Finanzrechnung

7.2.2.1 Einzahlungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Saldo aus Verwaltungstätigkeit
Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bedarf keiner besonderen Erläuterung. Er weist die geleisteten Ein- und Auszahlungen aus, die aufgrund einer Ertrags- oder Aufwandsanordnung anzunehmen bzw. zu leisten waren. Liegt ein negativer Saldo aus der Verwaltungstätigkeit vor, so bedeutet dies eine Finanzierung der Verwaltungsaufgaben durch Liquiditätskredite.

Laufende Verwaltungstätigkeit	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis lfd. Jahr	Ansatz lfd. Jahr	mehr/ weniger
Summe der Einzahlungen	3.972.842,50	4.263.745,87	4.024.700,00	239.045,87
Summe der Auszahlungen	4.280.436,38	4.658.069,31	4.386.200,00	271.869,31
Saldo laufende Verwaltungstätigkeit	**-307.593,88**	**-394.323,44**	**-361.500,00**	**-32.823,44**

Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich aus der periodengerechten Zuordnung. Fallen die Einzahlungen geringer als die Erträge aus, stehen ihnen entsprechende Forderungen gegenüber, bei den Auszahlungen und Aufwendungen handelt es sich um Verbindlichkeiten.

Das Ergebnis der Finanzrechnung fällt im Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit mit -394.323,44 Euro negativ aus. Dies bedeutet, dass sie aus eigener Kraft im Berichtszeitraum nicht die benötigten Mittel für ihre laufenden Zahlungen erwirtschaften konnte. Dies spiegelt sich auch im Anstieg der Liquiditätskredite wider, die erneut erhöht werden mussten, um die Zahlungsfähigkeit der Samtgemeinde zu erhalten.

Veräußerung von Sachvermögen:

Kosten-träger	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
5733	Verkauf Hako, Spindelmäher, Deutz, KFZ-Schaden FFW SÜ	11.000,00	10.350,00	-650,00
2111	Leitungswasserschaden - Versicherungsleistung	0,00	500,00	500,00
1263	KFZ- Schaden FFW SÜ - Versicherungsleistung	0,00	1.846,21	1.846,21

Auszahlungen:

Die Auszahlungen für langfristig nutzbare Wirtschaftsgüter werden als Investition bezeichnet. Die beschafften (materiellen oder immateriellen) Güter werden in der Bilanz dem Anlagevermögen zugerechnet. Die im Jahr 2014 abgewickelten Investitionen stellen sich im Gesamthaushalt wie folgt dar:

Beschreibung	Ansätze 2014	Sonstige Ermächti-gungen	Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Ergebnis 2014	Mehr /weniger	nach 2015
Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	39.239,11	288.467,50	4.239,11	-323.467,50	201.367,50
Baumaßnahmen	90.000,00	6.913,80	3.500,00	167.995,24	67.581,44	59.000,00
Erwerb v. beweglichem Sachvermögen	189.300,00	6.455,46	19.491,40	128.230,70	-87.016,16	117.000,00
Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investitionstätigkeit	4.600,00	0,00	0,00	2.031,42	-2.568,58	0,00
Summe Auszahlungen für Invest.tätigkeit	**283.900,00**	**52.608,37**	**311.458,90**	**302.496,47**	**-345.470,80**	**377.367,50**

Zusätzlich zu den Haushaltsmitteln aus 2014 (283.900,00 Euro) stehen Haushaltsausgabereste in Höhe von 311.458,90 Euro aus Vorjahren für Investitionen zur Verfügung. Weiterhin wurden überplanmäßig Mittel in Höhe von 52.608,37 Euro bereitgestellt, mithin bestehen damit Gesamtermächtigungen von 647.967,27 Euro. Im Einzelnen stellen sich die Investitionen wie folgt dar:

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:

Kosten-träger	Investitions-nummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
5751		Radweg Süpplingen-Süpplingenburg		4.239,11		

Für den Kauf der Fläche Radweg Süpplingen/Süpplingenburg wurden 4.239,11 Euro aus Haushaltsrest gezahlt.

Kosten-träger	Investitions-nummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
1261	IN00.13.04	Totmann-Melder	400,00	0,00	-400,00	
1261	IN00.14.07	Haligantool	300,00	0,00	-300,00	
1261	IN00.14.10	Blitzmarkierungslampenset	200,00	0,00	-200,00	
1261	IN00.14.13	Atemschutzüberwachungstafel	300,00	0,00	-300,00	
1262	IN00.13.06	Halligan-Tool	0,00	199,07	199,07	
1262	IN00.14.16	Airbackrückhaltesystem	500,00	386,75	-113,25	
1262	IN00.13.05	Totmann-Melder	400,00	0,00	-400,00	
1262	IN00.14.11	Blitzmarkierungslampenset	200,00	0,00	-200,00	
1262	IN00.14.15	Schwerschaumrohr	700,00	0,00	-700,00	
1263	IN00.14.17	Airbackrückhaltesystem	500,00	386,75	-113,25	
1263	IN00.13.09	Doppelblitz-Warnanlage	0,00	379,61	379,61	
1263	IN00.13.07	Halligan-Tool	0,00	199,07	199,07	
1263	IN00.13.08	Totmann-Melder	400,00	0,00	-400,00	
1263	IN00.14.12	Blitzmarkierungslampenset	200,00	0,00	-200,00	
1264		Lungenautomat für Rettungszwecke	0,00	389,98	389,98	
1264	IN00.13.11	Ankleidebank	0,00	724,28	724,28	
1264	IN00.14.14	Atemschutzüberwachungstafel	300,00	0,00	-300,00	
1264	IN00.14.06	Totmannmelder	800,00	0,00	-800,00	
1265		Lungenautomat für Rettungszwecke	0,00	389,97	389,97	
1265	IN00.13.13	Totmannmelder	400,00	0,00	-400,00	
1265	IN00.14.08	Haligantool	300,00	0,00	-300,00	
1266	IN00.13.16	Totmannmelder	400,00			
1266	IN00.14.09	Haligantool	300,00			
2111		Turngeräte, PC´s, Beamer u.a.	6.400,00	6.861,13	461,13	
5531	IN00.13.21	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
5532	IN00.13.22	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
5533	IN00.13.23	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
5533		Heizstrahler		353,79		
5534	IN00.13.24	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
5534	IN00.13.19	Mikrofonanlage		612,85		
5535	IN00.13.25	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
5536	IN00.13.26	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
5733		Stromerzeuger (Ersatzbeschaffung Einbruch)	0,00	518,84	518,84	
5733		Stemm- und Abbruchhammer	0,00	251,99	251,99	

7.2.2.4 Haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen

	Ergebnis lfd. Jahr
haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	3.430.464,78
haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	3.099.587,72
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	**330.877,06**

Neben den Ein- und Auszahlungen für Liquiditätskredite werden hier die durchlaufenden Gelder und Sicherheitsleistungen aus Bauvorhaben abgebildet.

7.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten des Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01.01.2014 auf 2.573.941,37 Euro. Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 470.000,00 Euro und es wurden ordentliche (planmäßige) Tilgungen in Höhe von 218.171,44 Euro geleistet. Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt zum 31.12.2014 2.804.595,37 Euro.

Die Höhe des festen Liquiditätskredites musste zum Bilanzstichtag 31.12.2014 um 400.000,00 Euro aufgestockt werden, hinzu kamen die negativen Bankbestände von 59.990,09 Euro, sodass der Gesamtbetrag der in Anspruch genommenen Liquiditätskredite zum 31.12.2014 2.859.990,09 Euro betrug.

In der Finanzrechnung ist ausgehend von einem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 41.737,86 Euro und unter Berücksichtigung des Saldos der haushaltsunwirksamen Zahlungen ein Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2014 von -59.990,09 Euro erreicht worden. Wie unter den Erläuterungen zur Bilanzposition der liquiden Mittel bereits ausgeführt, entspricht dies dem Saldo der Bankkonten der Samtgemeinde Nord-Elm zum Bilanzstichtag 31.12.2014.

Der Stand der Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten ist der Anlage 3 zu entnehmen.

7.4 Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit und für Investitionsauszahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden nicht nach 2015 übertragen.

Haushaltseinnahmereste wurden aus Kreditermächtigungen in Höhe von 356.000,00 Euro gebildet:

Kosten -träger	Beschreibung	Betrag	Mittelherkunft
Investiv			
1112	Headset	232,05	ÜPL
1221	Boiler Asylbewerberunterkunft	1.059,73	ÜPL
1221	Kaminöfen - Asylbewerberunterkunft	2.250,00	ÜPL
1263	Notstromaggregat	3.973,41	ÜPL
1265	Material Neubau Gerätehaus Warberg	14.350,18	ÜPL
1265	Heizanlage - Neubau Gerätehaus Warberg	15.467,14	ÜPL
1265	Honorarschlussrechnung Planung Neubau Gerätehaus	4.318,97	ÜPL
1265	Honorarschlussrechnung Tragwerksplanung/Wärmeschut	863,71	ÜPL
2111	Stromzähleranlage Grundschule	3.157,06	APL
5733	Lufterhitzer für Bauhof	2.889,00	APL
5751	Schlussrechnung Radwegeverbindung	2.222,02	ÜPL
5751	Vermessungskosten Radweg	1.419,87	ÜPL
5751	Vermessungskosten Radweg Süpplingen/S-burg	2.819,24	ÜPL
		55.022,38	

Gemäß den Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes sind dem Rat die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen regelmäßig, spätestens nach Abschluss des Haushaltsjahres bekanntzugeben. Für die Haushaltsjahre 2012 bis 2017 wurde diese Bekanntgabe auf der Sitzung am 10.09.2018 nachgeholt. In den nachfolgenden Jahren erfolgt die Bekanntgabe nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres.

Die Genehmigung dieser überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wird, sofern nicht im Einzelfall bereits erfolgt, mit Beschluss über den Jahresabschluss 2014 erteilt.

Nachrichtlich:
Nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG sind wie folgt angefallen:

Kostenstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Gebucht Euro	üpl Aufwand Euro
1220	Immobilienverwaltung	95.000,00	98.758,00	3.758,00

7.6 Verpflichtungsermächtigungen

Neben den unter der Bilanz ausgewiesenen Beträgen für Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind hier die Verpflichtungsermächtigungen aufzuführen, über die der Rat der Samtgemeinde Nord-Elm im Zuge der Haushaltssatzung 2014 entschieden hat.

Verpflichtungsermächtigungen wurden dort nicht veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

- **Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten**

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Einwohner}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.573.941,37	2.804.595,37
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	2.400.000,00	2.860.086,98
Einwohner	5.639	5.616
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	882,06 €	1.008,67 €

Die Kennzahl zeigt, wie stark die Kommune verschuldet ist.

- **Kreditverschuldungsgrad**

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Bilanzsumme}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und die Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst gering

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.573.941,37	2.804.595,37
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	2.400.000,00	2.859.990,09
Bilanzsumme	6.276.391,74	6.414.906,71
Kreditverschuldungsgrad	0,79 €	0,88 €

Hoher Verschuldungsgrad bedeutet
- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern.

Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

Produkt-bereich	Produktgruppe		Produkte		Teil-haushalte
21		Finanzservice, Haushalt			
	111	Finanzverwaltung	1113	Finanzverwaltung	FB 21
	611	Steuern	6111	Steuern ect.	FB 21
	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	FB 21
	613	Vorjahre	6131	Abwicklung der Vorjahre	FB 21
22		EDV, Kindertagesstätten. Schulen			
	110	EDV	1115	EDV	FB 22
	211	Grundschulen	2111	Grundschule An der Schunter	FB 22
	244	Kreisschulbaukasse	2441	Kreisschulbaukasse	FB 22
	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	3611	Förderung v. Kindern in Tageseinricht.	FB 22
	365	Kindertagesstätten	3651-6	Kindergärten	FB22
			3657	Kinderkrippe	FB 22
			3658	Kinderhort	FB 22
23		Sicherheit und Ordnung			
	121	Statistik und Wahlen	1211	Statistik und Wahlen	FB 23
	122	Öffentl. Sicherheit u. Ordnunge, Eiwo, Personenstandswesen	1221	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	FB 23
			1222	Einwohnermeldewesen	FB 23
			1223	Personenstandwesen	FB 23
	315	Obdachlosenunterkünfte	3154	Obdachlosenunterkünfte	FB 23
	553	Friedhöfe, Ehrenmale	5530	Friedhöfe	FB 23
			5531	Friedhof Frellstedt	FB 23
			5532	Friedhof Räbke	FB 23
			5533	Friedhof Süpplingen	FB 23
			5534	Friedhof Süpplingenburg	FB 23
			5535	Friedhof Warberg	FB 23
			5536	Friedhof Wolsdorf	FB 23
			5537	Ehrenmale	FB 23

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 11– Zentrale Verwaltung und Brandschutz

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	15.971,26	12.635,47	10.400,00	2.235,47
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	14.945,82	7.540,46	2.600,00	4.940,46
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	67.188,40	91.117,28	71.500,00	19.617,28
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.640,98	6.998,05	0,00	6.998,05
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**99.746,46**	**118.291,26**	**84.500,00**	**33.791,26**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	426.327,25	390.987,21	411.600,00	-20.612,79
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	125.631,95	137.380,32	131.600,00	5.780,32
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	17.405,40	5.844,00	2.900,00	2.944,00
15	Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)	9.861,45	8.758,65	8.200,00	558,65
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	103.429,15	100.175,48	99.300,00	875,48
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**682.655,20**	**643.145,66**	**653.600,00**	**-10.454,34**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-582.908,74**	**-524.854,40**	**-569.100,00**	**44.245,60**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	23.450,00	0,00	25.500,00	-25.500,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.846,21	0,00	1.846,21
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	**= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit**	**23.450,00**	**1.846,21**	**25.500,00**	**-23.653,79**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	155.553,67	141.042,89	0,00	141.042,89
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	43.318,47	41.577,42	123.900,00	-82.322,58
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**198.872,14**	**182.620,31**	**123.900,00**	**58.720,31**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-175.422,14**	**-180.774,10**	**-98.400,00**	**-82.374,10**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-758.330,88**	**-705.628,50**	**-667.500,00**	**-38.128,50**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 08: Unerwartet wurden der Samtgemeinde Zinserträge aus der Versorgungsrücklage gutgeschrieben.

Zu Ziff. 13: Die Dienstaufwendungen für Beamte sind gegenüber dem Vorjahr von 79.600 Euro auf 88.700 Euro angestiegen. Die höheren Aufwendungen waren zwar erwartet, aber nicht in dem Umfang. Hierdurch ist eine Überschreitung des HH-Ansatzes um ca. 7.000 Euro eingetreten.

Die Beiträge zur Versorgungskassen Beamte liegen rd. 8.400 Euro, die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen rd. 8.700 Euro und die Zuführungen zu Beihilferückstellungen rd. 3.800 Euro über den Planwerten. Aus welchem Grund durch den Kämmerer die Planwerte des Vorjahres beibehalten wurden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr geklärt werden.

Zu Ziff.19: Die Mehraufwendungen ergeben sich aus einer höheren Anzahl von Sitzungen und damit höheren Aufwendungen für die zu zahlenden Sitzungsgelder.

Produkt 1112 Innere Verwaltung

Investitionen:

Mit Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe wurde ein Headset (232,05 Euro) beschlafft.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff 7/13: Auf das Produkt wurden geringere Personalaufwendungen umgelegt, gleichzeitig aber die von der Samtgemeinde zu erstattenden Anteile für die Kindertagesstätten erhöht.
Mit der Lohnkostenabrechnung wurden an die Gemeinde Räbke 12.004,48 Euro zu viel abgerechnet. Die Abrechnung wird korrigiert durch die Buchung einer Forderung für Räbke und einer Verbindlichkeit gegen die Samtgemeinde Nord-Elm – sh. auch Punkt 5.3.2 Verbindlichkeiten.

Zu Ziff. 8: Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus der Versorgungsrücklage.

Zu Ziff. 15: Geringere Aufwendungen resultieren aus den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen EDV.

Zu Ziff. 19: Der Minderaufwand liegt vor Allem an der nicht in Anspruch genommenen Personalkostendeckungsreserve von 14.200,00 Euro.

Zu Ziff. 23: Die Abrechnung der Farbkopien für 2013 waren periodenfremd als außerordentliche Aufwendungen verbucht werden.

Produkt 1260 Brandschutz

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.14.05	Akkuschrauber für Türöffnungssystem	300,00	204,92	-95,08
IN00.12.03	Einführung Digitalfunk SG HHR		2.236,06	2.236,06
IN00.13.28	Zuschuss PC für Gemeinde- und Ortsbrandmeister	300,00	0,00	-300,00

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 02: Die Zuwendungen aus Feuerschutzmitteln fielen höher als im Vorjahr aus, der Ansatz wurde anhand des Vorjahresergebnisses geplant.

Zu Ziff. 15: Minderaufwendungen ergeben sich aus den nicht in Anspruch genommenen Mitteln für Lehrgänge. Für die Beschaffung von Einsatzkleidung wurden Mittel unter Kostenträger 1260 bereitgestellt, die aber der Wehr Warberg zugeordnet werden konnten, auch dort verbucht wurden. Dies führte im Kostenträgern 1265 zu Mehraufwendungen.

Zu 16: Zur Haushaltsplanung lagen die endgültigen Anlagenwerte aus der E-Bilanz noch nicht vor.

Zu 19: Die Abrechnungen mit dem Atemschutz- und Schlauchverbund fielen geringer als erwartet aus.

Produkt 1261 Feuerwehr Frellstedt

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.13.04	Totmann-Melder	400,00	0,00	-400,00
IN00.14.07	Haligantool	300,00	0,00	-300,00
IN00.14.10	Blitzmarkierungslampenset	200,00	0,00	-200,00
IN00.14.13	Atemschutzüberwachungstafel	300,00	0,00	-300,00
IN00.12.06	Einführung Digitalfunk FR HHR		2.973,03	2.973,03
IN00.12.05	Feuerwehrfahrzeug TSF-W	95.000,00	0,00	-95.000,00

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff 03 und 16: Mit der Beschaffung eines TSF-W für die Wehr Frellstedt wurden gleichzeitig die Auflösung des Sonderpostens und die Abschreibung geplant. Die Beschaffung erfolgte erst in 2015/2016

Produkt 1262 Feuerwehr Räbke

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.12.07	Einführung Digitalfunk RÄ HHR		4.866,70	
IN00.13.06	Halligan-Tool	0,00	199,07	199,07
IN00.14.16	Airbackrückhaltesystem	500,00	386,75	-113,25
IN00.13.05	Totmann-Melder	400,00	0,00	-400,00
IN00.14.11	Blitzmarkierungslampenset	200,00	0,00	-200,00
IN00.14.15	Schwerschaumrohr	700,00	0,00	-700,00

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff 05: Mehr kostenpflichtige Hilfediensteinsätze führten zu Mehrerträgen.

Zu Ziff. 15: Die Reparatur eines Getriebeschadens führte zu Mehraufwendungen in der Fahrzeughaltung. Dieser Mehraufwand konnte durch geringere Unterhaltungskosten des beweglichen Vermögens nicht vollständig kompensiert werden.

Produkt 1263 Feuerwehr Süpplingen

Investitionen 1263 Feuerwehr Süpplingen

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
	Notstromaggregat üpl	3.973,41	3.973,41	0,00
IN00.12.08	Einführung Digitalfunk SÜ HHR		5.106,14	
IN00.13.10	Abgasabsauganlage	10.000,00	8.824,44	-1.175,56
IN00.14.17	Airbackrückhaltesystem	500,00	386,75	-113,25
IN00.13.09	Doppelblitz-Warnanlage	0,00	379,61	379,61
IN00.13.07	Halligan-Tool	0,00	199,07	199,07
IN00.13.08	Totmann-Melder	400,00	0,00	-400,00
IN00.14.12	Blitzmarkierungslampenset	200,00	0,00	-200,00

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 05: Ein umfangreicher kostenpflichtiger Hilfediensteinsatz führte zu unerwarteten Mehrerträgen.

Zu Ziff. 15: Mehraufwand durch Reparaturen des beweglichen Vermögens (rd. 1.200 Euro), Bewirtschaftung (rd. 1.700 Euro), und Neubeschaffung von Einsatzschutzkleidung (rd. 300 Euro).

Zu Ziff. 19: Es musste eine höhere Lohnkostenerstattung für den Einsatz von FW-Mitgliedern gezahlt werden.

Zu Ziff. 22: Ersatzleistung der Versicherung für einen Fahrzeugschaden

Produkt 1264 Feuerwehr Süpplingenburg

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.12.09	Einführung Digitalfunk SBG HHR	0,00	2.973,03	2.973,03
	Lungenautomat für Rettungszwecke	0,00	389,98	389,98
IN00.13.11	Ankleidebank	0,00	724,28	724,28
IN00.14.14	Atemschutz-überwachungstafel	300,00	0,00	-300,00
IN00.14.06	Totmannmelder	800,00	0,00	-800,00

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 15: Mehraufwand durch höhere Bewirtschaftungskosten.

Zu Ziff. 19: Es musste eine höhere Lohnkostenerstattung für den Einsatz von FW-Mitgliedern gezahlt werden.

Produkt 1265 Feuerwehr Warberg

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.11.01	Feuerwehrgerätehaus Warberg	157.067,50	141.042,89	-16.024,61
IN00.12.10	Einführung Digitalfunk WA		3.563,42	3.563,42
	Lungenautomat für Rettungszwecke	0,00	389,97	389,97
IN00.13.13	Totmannmelder	400,00	0,00	-400,00
IN00.14.08	Haligantool	300,00	0,00	-300,00

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff 05: Mehr kostenpflichtige Hilfediensteinsätze führten zu Mehrerträgen.

Zu Ziff 15: Mehraufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Anschaffung von Schutzbekleidung mit Mehraufwendungen von ca. 2.300 Euro (sh. Kostenträger 1260).

Produkt 1266 Feuerwehr Wolsdorf

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.12.12	Feuerwehrgerätehaus Wolsdorf	166.400,00	0,00	-166.400,00
IN00.12.13	Einführung Digitalfunk WO		3.568,74	3.568,74
IN00.14.04	Tragkraftspritze	11.000,00	0,00	-11.000,00
IN00.13.16	Totmannmelder	400,00	0,00	-400,00
IN00.14.09	Haligantool	300,00	0,00	-300,00

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 15: Es mussten unvorhergesehen Überflurhydranten gewechselt werden (4.462,50 Euro). Diese Mehraufwendungen konnten nicht vollständig kompensiert werden.

Zu Ziff. 19: Mehraufwendungen durch Verdienstausfallentschädigungen an den Arbeitgeber.

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 12– Wohnen, Bauen und Immobilien

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	132.819,07	124.999,76	132.500,00	-7.500,24
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	314.261,54	278.141,58	117.700,00	160.441,58
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	59.542,87	61.824,11	283.800,00	-221.975,89
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	39.230,33	20.585,64	5.000,00	15.585,64
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	183.671,57	151.693,95	164.000,00	-12.306,05
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**729.525,38**	**637.245,04**	**703.000,00**	**-65.754,96**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	767.668,67	761.914,68	782.700,00	-20.785,32
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	357.621,34	293.069,25	268.400,00	24.669,25
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	28.868,27	2.570,54	2.100,00	470,54
15	Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)	1.533,88	1.533,88	1.600,00	-66,12
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	28.151,47	47.524,78	19.100,00	28.424,78
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.183.843,63**	**1.106.613,13**	**1.073.900,00**	**32.713,13**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-454.318,25**	**-469.368,09**	**-370.900,00**	**-98.468,09**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-729,36	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.872,00	10.350,00	11.000,00	-650,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	**= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit**	**1.142,64**	**10.350,00**	**11.000,00**	**-650,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.493,14	4.239,11	0,00	4.239,11
26	Baumaßnahmen	20.690,57	6.506,29	0,00	6.506,29
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.904,19	59.313,25	56.000,00	3.313,25
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	16.307,86	0,00	0,00	0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**46.395,76**	**70.058,65**	**56.000,00**	**14.058,65**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-45.253,12**	**-59.708,65**	**-45.000,00**	**-14.708,65**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-499.571,37**	**-529.076,74**	**-415.900,00**	**-113.176,74**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 1122 Gebäude- u. Liegenschaftswirtschaft

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Mietwohnungsabrechnung durch die KWG ist getrennt nach Ertrag (40.044,40 Euro) und ein höherer Aufwand als gewöhnlich (33.559,59) zu buchen, geplant war ein Ertrag aus Überschuss (25.000 Euro). Daher ergeben sich Soll-/Ist-Verschiebungen zwischen den Positionen 06 / 07 und 19. Insgesamt fiel der Überschuss mit rd. 6.500 Euro durch unerwartete Unterhaltungsarbeiten an den Wohnungen in der Süpplingenburger Straße deutlich geringer als geplant aus.

Produkt 4242 Sporthallen

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 15: Aufgrund Nachzahlung bei der Endabrechnung für Strom (rd. 3.800 Euro) fielen die Bewirtschaftungsaufwendungen höher aus.

Produkt 4243 Freibäder

Investitionen 4243 Freibäder
(Nettobeträge)

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 05 und 15: Witterungsbeding kamen erheblich weniger Besucher als erwartet. Entsprechend geringer fielen die Erträge aus Eintrittsgeldern aus. Bei sinkenden Besucherzahlen sinken aber auch gleichzeitig immer die Personalkosten (Reinigung und Kasse).

Zu Ziff. 19: Für die Erstellung des Jahresabschlusses des Freibades fielen Mehraufwendungen an.

Zu Ziff 22: aus der Umsatzsteuererstattung 2012 gingen 10.506,10 Euro ein.

Produkt 5111 Bauleiplanung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 07: Die Erträge aus der Berechnung von Verwaltungskosten an die Mitgliedsgemeinden werden hier abgerechnet.

Zu Ziff. 13: Durch eine differenzierte Darstellung ergeben sich Verschiebungen innerhalb der Produkte für die Personalaufwendungen der Verwaltungsmitarbeiter.

Zu Ziff. 15: erhöhte Aufwendungen für Fortbildungen.

Zu Ziff. 19: Für die 18. Änderung des F-Planes musste eine Schallimmissionsprognose erstellt werden. Dies führte zu Mehraufwendungen.

Produkt 5211 Aufgaben der Bauordnung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Soweit durch die Verwaltung beeinflussbar wurden die Zielsetzungen erfüllt.

Zu Ziff. 05: Erhöhtes Aufkommen an Verwaltungsgebühren für Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen und Zuschlägen nach BauGO.

Produkt 5311 Elektrizitätsversorgung

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Konzessionsabgaben fielen deutlich geringer als geplant aus. Entgegen einer Nachzahlung aus der Abrechnung des Vorjahres musste eine Erstattung (rd. 17.300 Euro) geleistet werden.

Produkt 5321 Gasversorgung

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 11: Aus der Endabrechnung 2013 wurden rd. 4.900 Euro an Konzessionsabgabe nachgezahlt. Entsprechend höher ist der Ertrag ausgefallen.

Geplant waren die Nachzahlungen mit 5.000 Euro als außerordentlicher Ertrag.

Entgegen der GemHKVO sind die Endabrechnungen als periodenfremd geplant und verbucht. Ab 2013 erfolgten die Buchungen richtig bzw. wurden korrigiert, ab 2016 erfolgten auch die Planungen korrekt.

Produkt 5331 Wasserversorgung

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Wasserversorgung wurde zum 01.08.2008 auf den Wasserverband Weddel-Lehre übertragen. Leistungsinformationen und steuerungsrelevante Kennzahlen werden daher nicht mehr angegeben.

Im Vorjahr sind noch Aufhebungen von Niederschlagungen zur endgültigen Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit und für die Erstellung der Steuererklärung angefallen.

Aus Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen werden auch in Folgejahren noch Buchungen erfolgen, das Produkt wird aber nicht mehr beplant.

Produkt 5381 Abwasserentsorgung

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Abwasserentsorgung wurde zum 01.01.2011 auf den Wasserverband Weddel-Lehre übertragen. Es verbleibt lediglich die Verwaltung der Klärgruben in den Außenbereichen bei der Samtgemeinde.

Produkt 5512 Campingplätze

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Bei steigendem Aufwand ist die Auslastung des Campingplatzes und damit die Erträge gegenüber dem Vorjahr weiter rückläufig.

Insgesamt führt dies zu einem Defizit des Produktes von -68.454,91 Euro ohne Aufwendungen aus der ILV Euro. Eine Trendwende ist nicht abzusehen, oder könnte nur mit erheblichen Investitionen erreicht werden.

Dies führte zu der Entscheidung, den Campingplatz zum 01.05.2015 zu veräußern.

Produkt 5711 Förderung der Niederlassung von Industrie-, Gewerbebetrieben und dgl.

Investitionen

./.

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
INV08.013	Regionales Teilbudget (RTB)	18.267,14		-18.267,14

Bemerkungen/Erläuterungen:

An zwei Firmen wurde eine Zuwendung gezahlt, im Ergebnishaushalt wird die Abschreibung der geleisteten Zuwendungen abgebildet.

Produkt 5732 Gaststätte Elmstuben

Investitionen:

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 06 und 16: Für Pachtforderungen aus 1993/1994 in Höhe von 6.244,25 Euro musste die Niederschlagung aufgehoben und die Forderungen wegen Restschuldbefreiung abgeschrieben werden.

Zu Ziff. 22 und 23: Für die Mindesttilgung des Brauereidarlehns erfolgte eine Korrektur aus Vorjahren als periodenfremde Erträge und Aufwendungen.

Produkt 5733 Bauhof

Investitionen

Investitions-nummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
	Lufterhitzer für Bauhof apl		2.889,00	
IN00.14.01	Kommunaltraktor ISEKI Kompaktschlepper	56.000,00	55.653,42	-346,58
	Stromerzeuger (Ersatzbeschaffung Einbruch)	0,00	518,84	518,84
	Stemm- und Abbruchhammer	0,00	251,99	251,99

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Abrechnung der Bauhofleistungen mit den Mitgliedsgemeinden, Dritten (vorwiegend der KWG, die die Mietwohnungsverwaltung wahrnimmt, aber Leistungen wie Straßenreinigung und Winterdienst über den Bauhof erledigen lässt, sowie die interne Leistungsverrechnung) erfolgt über das Buchungsmodul „Kommunale Betriebe", das in das Buchungssystem newsystem kommunal® integriert ist.

Die Abrechnung der geleisteten Arbeiten war über Kostenerstattung geplant, wird durch die Nutzung des Moduls aber als privatrechtliche Entgelte, differenziert nach Personal-, Maschinen- und Materialerträgen abgebildet.

Zu Ziff. 15: Minderaufwendungen kamen überwiegend durch geringere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen sowie dem Erwerb von Vorräten (Streumittel und Gussasphalt für Straßenreparaturen) zum Tragen.

Außerordentliche Erträge gingen durch die Veräußerung von zwei Fahrzeugen und eines Spindelmähers über Buchwert (Gesamt 10.348 Euro) sowie aus Erstattungen von Versicherungen (770,83 Euro) ein.

Produkt 5751 Förderung des Fremdenverkehrs

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
INV08.012	Radwegebau	4.239,11	10.745,40	2.267,18

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 19: Für die Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) musste außerplanmäßig ein Kostenanteil gezahlt werden.

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 13 – Soziales, Jugend und Sport

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	1.239,30	0,00	1.100,00	-1.100,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	1.200,00	-1.200,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	130,00	100,00	0,00	100,00
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.369,30**	**100,00**	**2.300,00**	**-2.200,00**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	4.622,97	4.944,27	5.300,00	-355,73
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.470,07	2.084,35	6.100,00	-4.015,65
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)	21.589,82	21.122,95	20.200,00	922,95
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.301,00	2.301,00	2.300,00	1,00
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**33.983,86**	**30.452,57**	**33.900,00**	**-3.447,43**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-32.614,56**	**-30.352,57**	**-31.600,00**	**1.247,43**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	**= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-32.614,56**	**-30.352,57**	**-31.600,00**	**1.247,43**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 2721 Büchereien

Bemerkungen/Erläuterungen:

Den einzelnen Büchereien in den Orten steht ein fester Betrag zur Verfügung, der von den Büchereileiterinnen für Neuanschaffungen von Büchern genutzt werden kann, aber nicht immer vollständig ausgeschöpft wird.

Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege

Bemerkungen/Erläuterungen:

Regelmäßig wird der Beitrag an den Verkehrsverein Nord-Elm gezahlt. Es wurden weiter Zuschüsse für die Durchführung der Volksfeste der Mitgliedsgemeinden sowie für das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Süpplingenburg gezahlt.

Produkt 3517 Seniorenbetreuung

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Durchführung der Veranstaltungen erfolgt in Eigenregie der Mitgliedsgemeinden, durch die Samtgemeinde erfolgt eine Bezuschussung.

Produkt 3625 Ferienprogramm

Bemerkungen/Erläuterungen:

Teilnehmerbeiträge wurden in diesem Jahr nicht erhoben.

Für die Veranstaltungen fielen zum Teil keine Aufwendungen an oder sie wurden von den Mitgliedsgemeinden finanziert. Daher fällt das Defizit geringer als geplant aus.

Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zuschüsse an die Vereine werden nur auf Antrag gezahlt.

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 21 – Finanzservice und Haushalt

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.711.992,00	3.064.832,00	2.821.900,00	242.932,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.126,08	2.319,95	1.700,00	619,95
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	115.543,24	119.591,58	130.000,00	-10.408,42
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.800,96	3.014,86	2.300,00	714,86
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.832.462,28**	**3.189.758,39**	**2.955.900,00**	**233.858,39**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	232.342,62	295.151,41	250.800,00	44.351,41
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	25.542,01	24.593,09	27.500,00	-2.906,91
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	137.711,98	131.711,98	152.400,00	-20.688,02
15	Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)	1.392.723,00	1.731.687,00	1.519.900,00	211.787,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.458,90	4.979,59	8.000,00	-3.020,41
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.799.778,51**	**2.188.123,07**	**1.958.600,00**	**229.523,07**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**1.032.683,77**	**1.001.635,32**	**997.300,00**	**4.335,32**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	**= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**1.032.683,77**	**1.001.635,32**	**997.300,00**	**4.335,32**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	470.000,00	247.400,00	222.600,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	248.587,53	218.171,44	240.400,00	-22.228,56
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**-248.587,53**	**251.828,56**	**7.000,00**	**244.828,56**

Produkt 1113 Finanzverwaltung

Investitionen 1113 Finanzverwaltung

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 05 und 11: Durch zunehmende Pfändungs- und Vollstreckungsfälle werden vermehrt Erträge aus den anfallenden Gebühren sowie aus Säumniszuschläge erhoben.

Zu Ziff. 07: Mehrerträge durch Abrechnung Verwaltungskosten mit den Mitgliedsgemeinden.

Zu Ziff.15: Minderaufwendungen für Serviceleistungen nach Umstellung der EDV-Verfahren.

Zu Ziff. 19: Für in Anspruch genommene Hilfe bei der Stadt Helmstedt für die Erstellung von Jahresabschlüssen sowie für die Bildung von Rückstellungen für Prüfungskosten entstanden Mehraufwendungen. Die allgemeine Deckungsreserve hingegen wurde nicht in Anspruch genommen.

Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Investitionen:
./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Höhere Schlüsselzuweisungen wurden an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet. Auflösungserträge aus Sonderposten ergeben sich aus den Investitionszuweisungen des Landes nach dem FAG aus den Jahren 1994 bis 2008.

Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionen:
./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Geringere Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite.

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten und Schulen

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	737,00	782,00	800,00	-18,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	0,00	500,00	0,00	500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	130.642,52	106.533,80	127.800,00	-21.266,20
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.964,92	0,00	4.300,00	-4.300,00
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**139.344,44**	**107.815,80**	**132.900,00**	**-25.084,20**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für aktives Personal	162.724,87	160.922,44	167.900,00	-6.977,56
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	75.472,09	99.586,78	90.800,00	8.786,78
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.317,27	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)				
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	123.480,87	176.234,25	189.600,00	-13.365,75
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**362.995,10**	**436.743,47**	**448.300,00**	**-11.556,53**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-223.650,66**	**-328.927,67**	**-315.400,00**	**-13.527,67**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	300,00	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	**= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit**	**300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	0,00	3.191,06	60.000,00	-56.808,94
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.991,25	9.230,19	9.400,00	-169,81
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	2.031,42	4.600,00	-2.568,58
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**4.991,25**	**14.452,67**	**74.000,00**	**-59.547,33**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-4.691,25**	**-14.452,67**	**-74.000,00**	**59.547,33**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-228.341,91**	**-343.380,34**	**-389.400,00**	**46.019,66**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 1115 EDV / Zentrale Dienste

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.09.20	Verwaltung - Ersatzbeschaffungen EDV	7.000,00	2.369,06	-4.630,94
	Lizenzen Windows Pro	0,00	1.618,40	1.618,40

Bemerkungen/Erläuterungen:

Herabsetzung der Stundenanteile für das Produkt führten zu geringeren Personalkosten.

Produkt 2111 Grundschule Süpplingen

Investitionen 2111 Grundschule Süpplingen

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
IN00.14.18	Brandschutzkonzept	30.000,00	34,00	-29.966,00
IN00.14.02	Erneuerung des Schulhofes	30.000,00		-30.000,00
	Stromzähleranlage HHR	3.500,00	3.157,06	-342,94
	Turngeräte, PC´s, Beamer u.a. (Sammelposten)	6.400,00	6.861,13	461,13
	EDV-Lizenzen Stundenplan und Office	1.800,00	413,02	-1.386,98

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Schule verwaltet ihre Mittel eigenverantwortlich.

Zu Ziff. 07: Mehrerträge gingen aus der Abrechnung der Nebenkosten für die im Schulgebäude befindlichen Mietwohnung ein.

Zu Ziff. 11: für die Entnahme von Rückstellungen einer Altersteilzeitmaßnahme waren höhere Erträge eingeplant.

Insgesamt weist das Produkt gegenüber der Planung ein geringeres Defizit von rd. 5.700 Euro aus.

Produkt 2441 Kreisschulbaukasse

Bemerkungen/Erläuterungen:

Für die Finanzierung von Schulbaumaßnahmen haben die Landkreise Nach § 117 Abs. 4 NSchG eine Kreisschulbaukasse einzurichten. Die Mittel der Kreisschulbaukasse werden zu zwei Dritteln vom Landkreis und zu einem Drittel von den kreisangehörigen Kommunen getragen. Die Höhe des Betrages der Kommunen richtet sich nach der Anzahl der Schülerinnen und Schüler des 1. bis 4. Grundschuljahrganges. Die Höhe des Beitrages je Schüler/in legt der Landkreis anhand der geförderten Investitionen unter Berücksichtigung der aus Tilgungen zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel fest. Es handelt sich bei dem Produkt um ein Abrechnungsprodukt.

Es wurde kein Beitrag von der Kreisschulbaukasse abgefordert.

Produkt 3657 Kinderkrippe Nord-Elm

Investitionen:

Bemerkungen/Erläuterungen:

Seit dem 01.01.2011 ist die Krippe mit voller Platzzahl in Betrieb. Seit dem letzten Jahr hat sich das Angebot etabliert, die bereitgestellten Plätze werden gut in Anspruch genommen.

Zu Ziff. 19: Die Abrechnung des Geschäftsjahres 2013 ergab eine Erstattung auf die gezahlten Abschläge in Höhe von 8.664,20 Euro, die als Abgang bei den Aufwendungen zu verbuchen war. Hierdurch vermindert sich der geplante Zuschussbedarf.

Nachrichtlich: Die vorläufigen Jahresergebnisse 2010 bis 2022 (ohne Schlussrechnung für 2022) ergeben kumuliert einen Zuschussbedarf für den Krippenbetrieb in Höhe von rd. 611 TEuro.

Produkt 3658 Kinderhort Nord-Elm

Investitionen:
./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Der Hort wurde zum 01.08.2010 in Betrieb genommen, die Betriebsführung wurde dem DRK Ortsverband Helmstedt übertragen. Der Hort ist in den Räumlichkeiten der Grundschule untergebracht, die Reinigungskraft ist direkt bei der Samtgemeinde beschäftigt.

Zu Ziff. 07: Neben den Kostenerstattungen des Landkreises gemäß Vertrag wurden Lohnkosten für die Reinigungskraft erstattet, sofern sie als Vertretung in anderen MG eingesetzt wurde.

Zu Ziff. 19: Mit der Abrechnung des Betriebskostenzuschusses 2013 wurden 15.926,91 Euro der gezahlten Abschläge erstattet. Hierdurch konnte das Defizit gegenüber der Planung erheblich verringert werden.

Produkt 3611 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Investitionen:
./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Das Produkt wurde nicht beplant. Für den Bereich Kindergarten wurden im Vorjahr zum Teil Ein- und Auszahlungen falschen Gemeinden zugeordnet. Diese Buchungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses berichtigt. Da die Samtgemeinde keinen Kindergarten hat, wurde behelfsweise das Produkt 3611 herangezogen.

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 23 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	155.972,80	195.536,75	140.000,00	55.536,75
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	13.986,84	14.998,63	6.000,00	8.998,63
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	435,00	0,00	100,00	-100,00
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**170.394,64**	**210.535,38**	**146.100,00**	**64.435,38**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	114.130,81	118.375,25	118.100,00	275,25
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	68.079,57	102.489,50	61.200,00	41.289,50
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	943,38	447,58	400,00	47,58
15	Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)	505,00	505,00	700,00	-195,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.521,32	31.174,08	37.500,00	-6.325,92
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**217.180,08**	**252.991,41**	**217.900,00**	**35.091,41**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-46.785,44**	**-42.456,03**	**-71.800,00**	**29.343,97**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	190,13	0,00	190,13
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	**= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**190,13**	**0,00**	**190,13**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	0,00	17.255,00	30.000,00	-12.745,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.272,80	18.109,84	0,00	18.109,84
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit	499,86	0,00	0,00	0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**3.772,66**	**35.364,84**	**30.000,00**	**5.364,84**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-3.772,66**	**-35.174,71**	**-30.000,00**	**-5.174,71**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-50.558,10**	**-77.630,74**	**-101.800,00**	**24.169,26**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 1211 Statistik und Wahlen

Investitionen:
./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Für die Europawahl erfolgte die Endabrechnung der Wahlkostenerstattung erst in 2015, daher fielen in 2014 die Erträge niedriger als erwartet aus.

Bauhofleistungen mussten für die Einrichtung der Wahllokale nicht in Anspruch genommen werden, daher keine ILV-Aufwendungen.

Produkt 1221 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Investitionen

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
	Einrichtung Asylwohnungen	2.250,00	7.279,78	5.029,78

Bemerkungen/Erläuterungen:

Durch die Aufgabe „Asylbewerber" kam es in diesem Produkt zu erheblichen Mehraufwendungen, gleichzeitig wurden die entstandenen Aufwendungen aber teilweise (auch aus Vorjahren) erstattet.

Produkt 1222 Einwohnermeldewesen

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 05 und 19: Durch geringere Fallzahlen für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen fielen sowohl die Verwaltungsgebühren als auch die Aufwendungen geringer aus.

Zu Ziff. 15: Durch Einrichtung- und Schulungskosten für die Einführung des Gewerbeprogramms „migewa“ fielen Mehraufwendungen an.

Produkt 1223 Personenstandswesen

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger
	Drucker	0,00	372,02	372,02

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff. 15: nach dem Wechsel der EDV Betreuung zur Stadt Helmstedt konnten die Aufwendungen für die Betreuung vermindert werden. Dies wurde bei den diesjährigen Planungen noch nicht berückstichtigt.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Durch die Einführung der Doppik im Jahr 2009 wird das Bestattungswesen in 8 einzelne Produkte aufgeteilt. Je Friedhof wurde ein Produkt gebildet, des Weiteren noch die Produkte „Friedhof allgemein" und „Ehrenmale".

Alle Erträge und Aufwendungen, die einem bestimmten Friedhof bzw. den Ehrenmalen zuzuordnen sind, werden entsprechend dort geplant und verbucht. Im Produkt 5530 „Friedhof allgemein" werden lediglich die in der Verwaltung anfallenden Personalkosten sowie die Aufwendungen, die nicht einem bestimmten Friedhof zugeordnet werden können, verbucht. Eine abschließende anteilige Verteilung des Produktergebnisses „Friedhof allgemein" erfolgt nicht.

Hierdurch kann bei den einzelnen Friedhöfen der Eindruck einer Überdeckung, also Gewinnerwirtschaftung in einer sogenannten Kostenrechnenden Einrichtung erweckt werden. Aus diesem Grund werden vorab alle 8 Produkte aus dem Bereich Bestattungswesen zusammengefasst dargestellt.

Aufgrund der höheren Bestattungsanzahl gingen insgesamt höhere Gebühren ein, wodurch jedoch gleichzeitig der in der ILV abgebildete Aufwand durch den Bauhof gestiegen ist.

Die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultieren zum Großteil aus der Entsorgung von Grünschnitt. Durch jährlich wechselnde Witterungsverhältnisse lässt sich der Umfang des anfallenden Schnittguts schlecht kalkulieren.

Die einzelnen Produktergebnisse werden nachfolgend dargestellt, auf weitere Erläuterungen wurde dort verzichtet.

Investitionen:

Investitionsnummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
IN00.13.27	Erneuerung eines Friedhofswegs	36.913,80	17.255,00	-19.658,80	
IN00.13.21	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
IN00.13.22	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
IN00.13.23	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
	Heizstrahler		353,79		
IN00.13.24	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
IN00.13.19	Mikrofonanlage		612,85		
IN00.13.25	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	
IN00.13.26	Stelen	1.581,90	1.581,90	0,00	

Produkt 5531 Friedhof Frellstedt

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	26.115,24	20.418,80	18.000,00	2.418,80
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**26.115,24**	**20.418,80**	**18.000,00**	**2.418,80**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.252,94	7.186,25	4.800,00	2.386,25
16	Abschreibungen	512,00	993,29	1.700,00	-706,71
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**6.764,94**	**8.179,54**	**6.500,00**	**1.679,54**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**19.350,30**	**12.239,26**	**11.500,00**	**739,26**
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**19.350,30**	**12.239,26**	**11.500,00**	**739,26**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.212,03	19.487,70	20.000,00	-512,30
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-27.212,03**	**-19.487,70**	**-20.000,00**	**512,30**
29	**Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen**	**-7.861,73**	**-7.248,44**	**-8.500,00**	**1.251,56**

Produkt 5533 Friedhof Süpplingen

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	30.968,00	21.050,48	25.000,00	-3.949,52
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**30.968,00**	**21.050,48**	**25.000,00**	**-3.949,52**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.742,28	5.298,90	4.500,00	798,90
16	Abschreibungen	258,79	575,90	500,00	75,90
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.001,07**	**5.874,80**	**5.000,00**	**874,80**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**25.966,93**	**15.175,68**	**20.000,00**	**-4.824,32**
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**25.966,93**	**15.175,68**	**20.000,00**	**-4.824,32**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.113,12	30.960,08	25.000,00	5.960,08
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-29.113,12**	**-30.960,08**	**-25.000,00**	**-5.960,08**
29	**Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen**	**-3.146,19**	**-15.784,40**	**-5.000,00**	**-10.784,40**

Produkt 5535 Friedhof Warberg

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	24.939,50	23.915,24	18.000,00	5.915,24
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**24.939,50**	**23.915,24**	**18.000,00**	**5.915,24**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.133,45	5.989,56	4.800,00	1.189,56
16	Abschreibungen	288,00	604,90	600,00	4,90
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	188,71	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**8.610,16**	**6.594,46**	**5.400,00**	**1.194,46**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**16.329,34**	**17.320,78**	**12.600,00**	**4.720,78**
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	26,05	0,00	26,05
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**-26,05**	**0,00**	**-26,05**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**16.329,34**	**17.294,73**	**12.600,00**	**4.694,73**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.478,34	22.640,27	18.000,00	4.640,27
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-19.478,34**	**-22.640,27**	**-18.000,00**	**-4.640,27**
29	**Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen**	**-3.149,00**	**-5.345,54**	**-5.400,00**	**54,46**

Produkt 5537 Ehrenmale

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.035,50	4.187,93	1.100,00	3.087,93
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.035,50**	**4.187,93**	**1.100,00**	**3.087,93**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215,57	3.152,43	0,00	3.152,43
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	255,00	255,00	300,00	-45,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**470,57**	**3.407,43**	**300,00**	**3.107,43**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**564,93**	**780,50**	**800,00**	**-19,50**
22	außerordentliche Erträge	200,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**764,93**	**780,50**	**800,00**	**-19,50**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52,52	645,52	800,00	-154,48
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-52,52**	**-645,52**	**-800,00**	**154,48**
29	**Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen**	**712,41**	**134,98**	**0,00**	**134,98**

Für die Kriegsgräber wurden neue Grabsteine beschafft. Die Aufwendungen wurden durch das Land erstattet.

LANDKREIS HELMSTEDT
ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Samtgemeinde Nord-Elm

Referat Rechnungsprüfung
Johannesstr. 67, 38350 Helmstedt

Prüfer/in:
Frau Beidokat

Rechtsgrundlagen:
§§ 155, 156 NKomVG

Schlussbericht vom
31.07.2023

1 Allgemeines

1.1 Prüfungsauftrag / -umfang

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 155 und 156 NKomVG. Die Jahresabschlussprüfung wurde entsprechend § 156 Absatz 1 NKomVG vorgenommen und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang sowie die Anlagen zum Anhang (§ 128 Absatz 3 NKomVG).

Bei der Prüfung waren neben den Vorschriften des NKomVG auch die Vorschriften der GemHKVO zu berücksichtigen. Diese wurde mit dem 01.01.2017 durch die KomHKVO abgelöst. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Schlussbericht auf die Zitierung der GemHKVO verzichtet und nur die KomHKVO angeführt.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung im Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Das RPA wird im Rahmen der noch ausstehenden Jahresabschlüsse auch die zeitliche Komponente berücksichtigen. Oberstes Ziel ist es, den aktuell gesetzeswidrigen Zustand schnellstmöglich zu beenden.

Die Prüfungstätigkeiten des RPA gem. § 155 Abs. 3 NKomVG erfolgen daher schwerpunktmäßig und werden hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungshandlungen eingeschränkt. Eine dadurch reduzierte Aussagekraft der Schlussberichte wird als nachrangig angesehen. Dadurch wird auch der zügigen Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse Rechnung getragen.

Die im Schlussbericht getroffenen Aussagen beziehen sich ausschließlich auf das Ergebnis der dargestellten schwerpunktmäßig durchgeführten Prüfung. Sachverhalte ohne wesentliche Auswirkungen auf das mit dem Jahresabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind nicht Bestandteil des Schlussberichtes.

2.4 Systemprüfung

Grundlegendes Instrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Die zur Gewährleistung der Sicherheitsstandards notwendigen Regelungen wurden in einer entsprechenden Dienstanweisung getroffen.

Die Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgten unter Anwendung des Verfahrens/EDV-Buchführungssystems "newsystem®kommunal" (infoma). Die Gemeinde konnte die Freigaben des Systems ab dem Jahr 2015 belegen.

Es war jederzeit gewährleistet, dass die Buchungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen lesbar und ausdruckbar waren. Die Aufbewahrung der Unterlagen erfolgte sicher und geordnet.

Insgesamt waren die Anforderungen an eine durch eine automatische Datenverarbeitung unterstützte Buchführung erfüllt.

2.5 Steuerung

Das kommunale Haushaltsrecht fordert in Abhängigkeit von den örtlichen Bedürfnissen den Einsatz einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und eines Controllings sowie eines unterjährigen Berichtswesens (§ 21 KomHKVO) zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Des Weiteren sollen Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen und Kennzahlen zur Grundlage von Planung und Steuerung gemacht werden (§ 4 Abs. 7 KomHKVO).

Die Kosten- und Leistungsrechnung wurde nicht vollständig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eingesetzt. Im Controlling fehlte aus zeitlichen Gründen noch ein unterjähriges Berichtswesen. Ziele und Kennzahlen wurden noch nicht zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts genutzt.

Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erachtet es das RPA als nicht sinnvoll, im Zeitraum der Aufholung solche Systeme einzurichten, da es sonst zu weiteren Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung kommen könnte.

2.6 Verträge

Im Anhang zum Jahresabschluss müssen gem. § 56 Abs. 2 Nr. 5 und 6 KomHKVO Haftungsverhältnisse sowie Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, angegeben und erläutert werden. Hierzu dient ein Vertragsregister, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters bzw. eines Vertragsmanagements ist als Teil des Risikomanagements zu sehen. Durch die fortzuschreibende Vertragsinventur ergibt sich für die Kommune die Chance, bereits bestehende, aber auch zukünftige

Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich konnte nicht erreicht werden.

Die Ertrags-/Finanzkraft reicht nach den Ansätzen nicht aus, um die Aufwendungen zu finanzieren.

Der Finanzhaushalt wies jeweils einen Gesamtbetrag an Ein- und Auszahlungen wie folgt nach:

Finanzhaushalt	
Einzahlungen i. H. v.	4.308.600,00 €
Auszahlungen i. H. v.	4.910.500,00 €

Tabelle 2: Finanzhaushalt

Die Auszahlungen überstiegen die Einzahlungen im Finanzhaushalt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in Höhe von 247.400,00 EUR veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite betrug 3.000.000,00 EUR.

Die Samtgemeindeumlage wurde in Höhe von 1.000.000,00 EUR erhoben.

Die Haushaltssatzung wurde am 16.01.2014 durch die Kommunalaufsichtsbehörde mit der Einschränkung genehmigt, dass Liquiditätskredite zunächst nur bis zu einer Höhe von 2.950.000,00 EUR aufgenommen werden dürfen. Vor einer Inanspruchnahme von Krediten oberhalb dieses Betrages bis zum satzungsmäßig festgesetzten Höchstbetrag ist die Zustimmung der Kommunalaufsicht einzuholen.

3.2 Vorläufige Haushaltsführung

Im Rahmen der stichprobenartigen Prüfung wurden keine Verstöße gegen die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung festgestellt.

3.3 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen betrug nach § 4 der Haushaltssatzung der Samtgemeinde Nord-Elm 3.000.000,00 EUR, vgl. Bz. 3.1.

Die Samtgemeinde nahm im Haushaltsjahr 2015 Liquiditätskredite in Form von Festbetragskrediten in Anspruch. Dieser lag zu Beginn des Haushaltsjahres bei 2,4 Mio. EUR und zum Ende des Haushaltsjahres bei 2,8 Mio. EUR. Darüber hinaus bestand zum 31.12.2014 ein Überziehungskredit von 59.990,09 EUR.

Der zulässige Höchstbetrag wurde nicht überschritten. Für Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 30.341,66 EUR (Vorjahr 23.586,80 EUR) an Zinsleistungen aufzubringen.

Die Samtgemeinde Nord-Elm berücksichtigte umfänglich, dass nur immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, einer Abschreibung unterliegen.

Zugänge sind im vorliegenden Berichtsjahr nur in geringer Höhe von 413,02 EUR erfolgt für die Beschaffung von Lizenzen. Abgänge sind nicht erfolgt. Die weiteren Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen (rd. 19,7 TEUR).

4.1.2 Sachvermögen (Allgemeines)

Die Sachanlagen wurden erfasst. Hierbei war die Erfassung des Sachvermögens stets belegt. Diese Zugänge wurden im Berichtsjahr durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums und der Aktivierbarkeit daraufhin überprüft, ob die Voraussetzungen für die Erfassung gegeben waren. Dabei wurden Wertminderungen berücksichtigt.

4.1.2.1 Anlagenzugang / Anlagenabgang

Im Prüfungsjahr waren Zugänge beim Sachvermögen in Höhe von 278.485,50 EUR zu verzeichnen, insbesondere bei:

- Position „Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge" in Höhe von 68.451,27 EUR
    - davon 55.653,42 EUR Bauhoffahrzeug (ANL00937)
    - davon 8.824,44 EUR Abgassaugsystem (ANL00948)
    - davon 3.973,41 EUR Notstromaggregat (ANL00950)

  und

- Position „Anlagen im Bau" in Höhe von 172.954,43 EUR
    - davon 136.282,79 EUR Feuerwehrgerätehaus Warberg (AiB00005)
    - davon 35.637,39 EUR Kopfsteinpflasterweg (AiB00011), vgl. Bz. 2.3.

Abgänge waren im Prüfungsjahr in Höhe von 36.153,51 EUR zu verzeichnen. Diese betreffen den Verkauf eines bereits abgeschriebenen Bauhoffahrzeuges (ANL00654).

Weitere Veränderungen beruhen auf den durchgeführten Abschreibungen (186.097,05 EUR, vgl. Bz. 4.6).

4.1.2.2 Abschreibung

Die Samtgemeinde Nord-Elm hat – wie in den Vorjahren auch – die lineare Abschreibung gewählt. Ausnahmen hiervon gab es im Berichtsjahr keine.

Die Abschreibungsgrundlage, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der Abschreibungstabelle angesetzt. Die Abschreibungsdauer war nachvollziehbar.

4.1.3.3 Forderungen – allgemein

Im Prüfungsjahr wurden Forderungen von 471.178,64 EUR ausgewiesen. Die Forderungen wurden entsprechend der Bilanzgliederung getrennt ausgewiesen. Insgesamt waren die Ursprungsbeträge und der Gesamtbetrag der jeweiligen Forderung sowie die Restlaufzeiten korrekt erfasst. Die ausgewiesenen Forderungen ließen sich mit Sachkonten, den Personenkonten, den stichtagsbezogenen Saldenlisten, den ggf. eingeholten Saldenbestätigungen abstimmen.

Die Samtgemeinde Nord-Elm führte bis zum Abschlussstichtag Einzelwertberichtigungen (Niederschlagungen) durch. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen dazu.

Neue Stundungen wurden im Berichtszeitraum nicht gewährt.

Insgesamt lag eine mit den Nachweisen abstimmbare Forderungsübersicht vor, in der die vorgesehene Gliederungsform eingehalten wurde und in der die entsprechenden Restlaufzeiten angegeben waren.

4.1.3.4 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei dem unter „Sonstige Vermögensgegenstände" nachgewiesenen Vermögen handelte es sich um Vermögensgegenstände, die nicht an anderer Stelle bilanziell zu erfassen waren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände von rd. 52,8 TEUR umfassen die ausgewiesenen Guthabenbeträge per 31.12.2014 auf dem Treuhandkonto in Höhe von 6.484,81 EUR, das von der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH (KWG) für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs der ihr zur Bewirtschaftung übertragenen Mietwohnungsverwaltung eingerichtet wurde sowie die Versorgungsrücklage in Höhe von 46.359,64 EUR.

4.1.4 Liquide Mittel

Alle erforderlichen Nachweise lagen vor.

Die Samtgemeinde Nord-Elm verfügte zum Ende des Haushaltsjahres 2014 über kein Guthaben auf ihren Bankkonten. Der bilanzierte Wert der liquiden Mittel beträgt daher 0,00 EUR.

Der anteilige Buchbestand der Samtgemeinde auf dem „Zahlweg 02 Volksbank eG" war zum Bilanzstichtag negativ (-59.990,09 EUR), so dass richtigerweise eine Bilanzierung unter Liquiditätskrediten erfolgte. Dieser Betrag stimmte mit den Bestandskonten (Endbestand der Zahlungsmittel lt. Finanzrechnung) überein.

unter den Voraussetzungen des § 110 Abs. 5 bzw. 7 NKomVG zulässig. Darüber hinaus ist eine Änderung auch in Folge von Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz (§ 62 KomHKVO) zulässig. Das Reinvermögen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Basis-Reinvermögen setzt sich zusammen aus dem Reinvermögen (-154.517,12 EUR) und der Summe der Sollfehlbeträge aus den kameralen Abschlüssen (-1.445.706,70 EUR).

Gegenüber dem Vorjahr ist keine Veränderung des Basis-Reinvermögens eingetreten.

4.2.1.2 Rücklagen

Rücklagen wurden zum Bilanzstichtag 31.12.2014 nicht gebildet.

4.2.1.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2014 laut Ergebnisrechnung wurde mit -415.389,10 EUR korrekt in die Bilanz übertragen. Auch wenn das Ergebnis um rd. 72 TEUR besser ausfiel als geplant, wirkt es sich negativ auf die Nettoposition aus, vgl. Bz. 4.2.1

Unter Berücksichtigung der noch nicht gedeckten kumulierten Fehlbeträge der doppischen Vorjahre von 2.560.157,69 EUR ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag (Jahresergebnis) von -2.975.546,79 EUR. Außerdem besteht ein Fehlbetrag aus kameralem Haushalt von 1.445.706,70 EUR.

Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen wurden nicht übertragen.

4.2.1.4 Sonderposten

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der planmäßigen Auflösungen um rd. 90,5 TEUR verringert.

4.2.2 Schulden

Die Höhe der Schulden wurde durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge belegt. Der Rat war ausreichend über die Schuldensituation der Gemeinde unterrichtet.

Der Grundsatz der vollständigen Ausweisung der Schulden war ohne Beeinträchtigung beachtet. Die ausgewiesenen Schulden wurden dabei korrekt mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Alle ausgewiesenen Schulden standen entsprechende Verpflichtungen gegenüber.

Für die Aufnahme von Darlehen hat der Rat der Samtgemeinde Nord-Elm mit Datum vom 10.09.2018 eine neue Richtlinie erlassen, davor existierte eine entsprechende Kreditrichtlinie aus dem Jahr 2007.

Der Jahresabschluss enthielt alle notwendigen Angaben zum Entstehungsgrund der Schulden und der Wirtschaftlichkeit der Konditionen für die ausgewiesenen Schulden. Im Rahmen der Prüfung erfolgte eine Abstimmung der einzelnen Schuldenpositionen durch einen Abgleich mit der Saldenliste und/oder den Personenkonten zum Stichtag.

4.2.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen zum Bilanzstichtag rd. 119 TEUR. Es handelt sich hier im Wesentlichen Darlehnsverbindlichkeiten (rd. 26 TEUR) und um interne Leistungsverrechnungen (rd. 18 TEUR), der Anhang enthält Erläuterungen hierzu (siehe Anhang S. 20).

4.2.2.4 Transferverbindlichkeiten

Transferverbindlichkeiten wurden in einer Höhe von 39.479,04 EUR bilanziert. Größter Posten sind die Zuweisungen an die Mitgliedsgemeinden für die Seniorenbetreuung (rd. 16 TEUR) und eine Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde Räbke (rd. 12 TEUR), die in 2023 ausgeglichen wird. Hierzu ist im Vorfeld eine Abstimmung mit dem RPA erfolgt.

4.2.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betrugen im vorliegenden Prüfungsjahr 60.580,79 EUR.

Die Summe setzt sich insbesondere zusammen aus durchlaufenden Posten der Mehrwertsteuerverrechnungen (rd. 29 TEUR) und kreditorischen Debitoren (rd. 32 TEUR).

4.2.3 Rückstellungen

Soweit notwendig wurden die Rückstellungen für Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und/oder Fälligkeit aber noch ungewiss waren. Dabei waren die Rückstellungen jeweils getrennt nach der vorgesehenen Gliederung ausgewiesen. Alle Rückstellungen waren ausreichend belegt.

Die Rückstellungen wurden in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungspflicht erforderlich war. Insgesamt waren die Rückstellungen als auskömmlich anzusehen.

4.2.3.1 Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen

Im Prüfungsjahr waren mit Personal- und Versorgungsaufwendungen zusammenhängende Rückstellungen zu bilden.

Die Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten und für die Versorgungsempfänger wurden durch die Niedersächsische Versorgungskasse nach den versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Gegenüber dem Vorjahresstichtag verringerten sie sich auf 2.917.086,00 EUR, davon Beihilferückstellungen 360.481,00 EUR und Versorgungsrückstellungen 2.556.605,00 EUR. Die Veränderung resultiert aus der von der Versorgungskasse vorgelegten Abrechnung.

4.2.3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Maßnahmen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 wird keine Rückstellung für Altersteilzeit mehr ausgewiesen. Der noch im Vorjahr bestehende Betrag von 5.751,44 EUR wurde zum 31.12.2014 vollständig entnommen.

Zusammenfassung der Ergebnisrechnung in EUR				
	Ergebnisse des Vorjahres 2013	Ergebnisse des Haushaltsjahres 2014	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Plan / Ist -Vergleich
Jahresfehlbetrag (-)				
außerordentliche Erträge	25.389,99	31.620,22	9.300,00	22.320,22
außerordentliche Aufwendungen	44.674,40	8.534,75	4.600,00	3.934,75
außerordentliches Ergebnis	-19.284,41	23.085,47	4.700,00	18.385,47
Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	-627.585,64	-415.389,10	-487.000,00	71.610,90

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

4.3.1 Allgemeines

Die Aufstellung der Ergebnisrechnung erfolgte in der vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung war korrekt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen war gewährleistet.

Das Bruttoprinzip und das Saldierungsverbot wurden beachtet. Für das Stetigkeitsprinzip kann festgestellt werden, dass dieses beachtet wurde. Dem Prinzip der Periodengerechtigkeit wurde Rechnung getragen.

4.3.2 Ordentliches Ergebnis - Erträge

Die Erträge bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Gleichzeitig erfolgte eine ordnungsgemäße Überwachung der Zahlungseingänge. Die Zuordnung der Erträge zu den jeweiligen Ertragskonten erfolgte korrekt. Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge wurde bei den entsprechenden Buchungsstellen abgesetzt. Die erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Zulagen wurden unmittelbar als Ertrag gebucht.

Die geprüften Erträge der Samtgemeinde Nord-Elm wurden rechtzeitig und vollständig erfasst.

Im Übrigen ergab die Prüfung, dass

- die Zuwendungen und Umlagen korrekt gebucht wurden,
- die Auflösungserträge aus Sonderposten korrekt gebucht wurden,
- die öffentlich-rechtlichen Entgelte korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,

4.4 Finanzrechnung

Zusammenfassung der Finanzrechnung in EUR				
	Ergebnisse des Vorjahres 2013	Ergebnisse des Haushalts-jahres 2014	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Plan / Ist-Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.972.842,50	4.263.745,87	4.024.700,00	239.045,87
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.280.436,38	4.658.069,31	4.386.200,00	271.869,31
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-307.593,88	-394.323,44	-361.500,00	-32.823,44
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	24.892,64	12.386,34	36.500,00	-24.113,66
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	254.031,81	302.496,47	283.900,00	18.596,47
Saldo aus Investitionstätigkeit	-229.139,17	-290.110,13	-247.400,00	-42.710,13
Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	-536.733,05	-684.433,57	-608.900,00	-75.533,57
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	470.000,00	247.400,00	222.600,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	248.587,53	218.171,44	240.400,00	-22.228,56
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-248.587,53	251.828,56	7.000,00	244.828,56
Finanzmittelbestand	-785.320,58	-432.605,01	-601.900,00	169.294,99
haushaltsunwirksame Einzahlungen	916.255,23	3.430.464,78	0,00	3.430.464,78
haushaltsunwirksame Auszahlungen	791.831,24	3.099.587,72	0,00	3.099.587,72
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	124.423,99	330.877,06	0,00	330.877,06
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	702.634,45	41.737,86	47.318,94	-5.581,08
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	41.737,86	-59.990,09	-554.581,06	494.590,97

Tabelle 7: Finanzrechnung

4.6 Anlagenübersicht

Die erforderliche Anlagenübersicht lag vor. In dieser wurde der Stand jeweils zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres angegeben. Der Nachweis des Vermögens der Samtgemeinde Nord-Elm wurde in der Übersicht korrekt geführt.

Insgesamt entsprach die Anlagenübersicht dem amtlichen Muster.

4.7 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht war vorhanden. In dieser waren die Forderungen der Kommune gemäß der Bilanz vollständig dargestellt. Sie folgte in ihrer Gliederung der Bilanz. Gleichzeitig wurde jeweils der Gesamtbetrag am vorherigen Abschlusstag angegeben.

Die Forderungen wurden mit Gesamtbetrag am Abschlussstichtag unter Angabe der Restlaufzeit dargestellt.

Insgesamt entsprach die Forderungsübersicht dem amtlichen Muster.

4.8 Schuldenübersicht

Dem Anhang war die erforderliche Schuldenübersicht beigefügt. Darin wurden die Schulden der Kommune vollständig nachgewiesen. Die Schuldenübersicht entspricht dem nach § 128 NKomVG und § 57 Abs. 3 KomHKVO vorgeschriebenen Muster. Es wurde jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres angegeben; gegliedert in Betragsangaben mit Restlaufzeiten.

Insgesamt stimmten die Schuldenübersicht und die Werte der Bilanz überein.

4.9 Rückstellungsübersicht

Darüber hinaus war eine Rückstellungsübersicht nach dem verbindlichen Muster 17 enthalten, die erstmals mit dem Jahresabschluss 2017 vorzulegen ist. Die Samtgemeinde Nord-Elm ist bereits insofern im Vorgriff auf die am 01.01.2017 in Kraft getretene KomHKVO tätig geworden.

Die Rückstellungen waren, der Höhe und Art nach, in der Rückstellungsübersicht richtig dargestellt.

4.10 Rechenschaftsbericht

Der erforderliche Rechenschaftsbericht war vorhanden. Er entsprach den gesetzlichen Anforderungen. Insbesondere enthielt der Rechenschaftsbericht eine Bewertung des Jahresabschlusses. Auf die voraussichtlichen Entwicklungen wurde zutreffend hingewiesen.

Insgesamt stand der Rechenschaftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

4.11 Nebenrechnungen

Die notwendigen Voraussetzungen für die Erstellung von Nebenrechnungen lagen nicht vor.

auf die Auslegung hinzuweisen. Gem. § 129 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind die Beschlüsse der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss 2014 ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und das
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Samtgemeinde Nord-Elm wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Samtgemeinde Nord-Elm entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität werden im Jahresabschluss entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen dargestellt.

Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt
Az.: 14 13 06 (2014)
Helmstedt, den 31.07.2023

gez. Beidokat

(Beidokat)

Referatsleiterin

	Passiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.3	Jahresergebnis	-2.560.157,69	-2.975.546,79
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-1.932.572,05	-2.560.157,69
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr.	-627.585,64	-415.389,10
	d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	0,00	0,00
P1.4	Sonderposten	2.161.205,11	2.070.760,31
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.161.205,11	2.070.760,31
P2.	Schulden	5.225.063,97	5.886.891,88
P2.1	Geldschulden	4.973.941,37	5.664.585,46
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	2.573.941,37	2.804.595,37
P2.1.3	Liquiditätskredite	2.400.000,00	2.859.990,09
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	5.019,88	3.346,36
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.381,27	118.900,23
P2.4	Transferverbindlichkeiten	29.555,04	39.479,04
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke	29.555,04	39.479,04
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	77.166,41	60.580,79
P2.5.1	Durchlaufende Posten	73.768,81	28.544,16
P2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	16.818,30	28.544,16
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	11.435,85	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	45.514,66	0,00
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	3.397,60	32.036,63
P3.	Rückstellungen	3.047.018,57	3.025.845,13
P3.1	Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	2.928.848,00	2.917.086,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	52.210,57	34.299,13
P3.7	Rückst. für droh. Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleist. u. anhäng. Gerichtsverfahren.	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	65.960,00	74.460,00
		0,00	
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	3.485,60	7.180,00
		0,00	
P	Bilanzsumme Passiva	6.276.391,74	6.414.906,71

Süpplingen,
Der Samtgemeindebürgermeister

gez. Andreas Kühne

L.S.

Andreas Kühne

7.2 Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung 2014

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	1	2	3	4	5
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.723.693,21	3.078.249,47	2.834.300,00	243.949,47
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	89.978,00	90.634,93	98.100,00	-7.465,07
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	301.530,76	306.960,33	277.900,00	29.060,33
06	privatrechtliche Entgelte	338.472,64	300.407,70	117.700,00	182.707,70
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	417.385,53	457.559,06	620.300,00	-162.740,94
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.839,70	1.934,46	300,00	1.634,46
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	210.763,48	202.518,22	217.500,00	-14.981,78
12	= Summe ordentliche Erträge	4.083.663,32	4.438.264,17	4.166.100,00	272.164,17
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.835.018,48	1.728.370,70	1.779.300,00	-50.929,30
14	Aufwendungen für Versorgung	64.904,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	655.123,70	628.391,06	585.600,00	42.791,06
16	Abschreibungen	200.064,52	212.448,77	213.300,00	-851,23
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.381,32	134.721,94	153.200,00	-18.478,06
18	Transferaufwendungen	1.473.152,63	1.759.964,21	1.550.600,00	209.364,21
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	323.319,90	412.842,06	375.800,00	37.042,06
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.691.964,55	4.876.738,74	4.657.800,00	218.938,74
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-608.301,23	-438.474,57	-491.700,00	53.225,43
22	außerordentliche Erträge	25.389,99	31.620,22	9.300,00	22.320,22
23	außerordentliche Aufwendungen	44.674,40	8.534,75	4.600,00	3.934,75
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-19.284,41	23.085,47	4.700,00	18.385,47
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-627.585,64	-415.389,10	-487.000,00	71.610,90
	Nachrichtich:				
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	199.575,83	198.958,60	181.500,00	17.458,60
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.575,83	198.958,60	181.500,00	17.458,60
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-627.585,64	-415.389,10	-487.000,00	71.610,90

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-536.733,05	-684.433,57	-608.900,00	-75.533,57
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	470.000,00	247.400,00	222.600,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	248.587,53	218.171,44	240.400,00	-22.228,56
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	-248.587,53	251.828,56	7.000,00	244.828,56
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-785.320,58	-432.605,01	-601.900,00	169.294,99
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	916.255,23	3.430.464,78	0,00	3.430.464,78
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	791.831,24	3.099.587,72	0,00	3.099.587,72
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	124.423,99	330.877,06	0,00	330.877,06
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	702.634,45	41.737,86	47.318,94	-5.581,08
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres) (Summe aus 37,40 u. 41)	41.737,86	-59.990,09	-554.581,06	494.590,97

SAMTGEMEINDE NORD-ELM
Der Samtgemeindebürgermeister

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 31.07.2023 über den Jahresabschluss 2014 der Samtgemeinde Nord-Elm

Seitens des RPA wurden im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Samtgemeinde Nord-Elm folgende Empfehlungen bzw. Feststellungen ergeben:

Punkt 2.6
Das RPA empfiehlt die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.
Mit der Umsetzung des Vorschlags wurde bereits in 2020 begonnen. Das zentrale Vertragsregister soll mittelfristig vollständig fertiggestellt sein.

Punkt 4.1.2.3
Das RPA stellt fest, dass durch die Verwaltung bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur vorgenommen wurde. Vorsorglich weist das RPA darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu überprüfen sind.

Vorrangig werden derzeit die zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten durch die Aufarbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse gebunden, mittelfristig sollen regelmäßige Inventuren durchgeführt werden.

Punkt 4.2.1
Das RPA stellt fest, dass die seit dem Jahresabschluss 2011 negative Nettoposition sich mit dem Jahresabschluss 2014 weiter auf nunmehr -2,5 Mio. Euro erhöht hat. Damit ist die Samtgemeinde auch weiterhin bilanziell überschuldet.

Da auch laut mittelfristiger Ergebnisplanung mit jährlichen Defiziten von rd. 400 TEUR gerechnet wird, ist ein weiteres Ansteigen der Überschuldung sehr wahrscheinlich.

Punkt 4.2.2.1
Das RPA stellt fest, dass mit der realisierten Kreditaufnahme von 470.000 EUR die Gesamtkreditermächtigung überschritten wurde. Ein entsprechender Vermerk der Samtgemeindeverwaltung lag den Unterlagen zum Jahresabschluss bei.

Die Überschreitung der Kreditermächtigung resultierte aus der Inanspruchnahme von in Vorjahren nicht ausgeschöpften Kreditermächtigungen, die gemäß den rechtlichen Vorschriften nicht mehr hätten genutzt werden dürfen. Die Problematik wurde seitens der Verwaltung aufgegriffen und wird zukünftig abgestellt, indem Auszahlungen für investive Maßnahmen, deren Herstellung sich über mehrere Jahre erstreckt, in den Haushaltsjahren dargestellt werden, in denen die Zahlungen fällig werden.

Punkt 5.1
Das RPA stellt fest, dass die für die Annahme der dauernden Leistungsfähigkeit erforderlichen Indikatoren von der Samtgemeinde Nord-Elm nicht erfüllt werden. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist nicht mehr gegeben.

Süpplingen, den 21.08.2023

Andreas Kühne
Samtgemeindebürgermeister